

Keine Klärung in Berlin. Empfang der Parteiführer am Dienstag.

Der Reichspräsident hat den Reichstagspräsidenten Göring wissen lassen, daß er bereit ist, Dienstagsmittags um 12 Uhr zwei Vertreter der D.D.P., zwei Vertreter der B.V. und einen Vertreter der Bauern und Volkspartei zu empfangen...

Der Reichspräsident hat den Reichstagspräsidenten Göring wissen lassen, daß er bereit ist, Dienstagsmittags um 12 Uhr zwei Vertreter der D.D.P., zwei Vertreter der B.V. und einen Vertreter der Bauern und Volkspartei zu empfangen...

in den Ereignissen der letzten Stunden nur noch höchst problematische Stützen. Die 'Vörlagenzeitung' meint, es sei nicht recht einzulassen, was die Parteien anlässlich der unmittevermittelten Entscheidung...

Wegge pumpt die Preußenkasse an. Über die mehr als eigenartige Geschäftsgewinnung der Preußenkasse unter der Leitung des Reichspräsidenten...

Der Besuch dauerte nur eine knappe Viertelstunde. Vor dem Palast des Reichspräsidenten hatten sich größere Scharen von Neugierigen angehäuft...

Der Reichspräsident hat den Reichstagspräsidenten Göring wissen lassen, daß er bereit ist, Dienstagsmittags um 12 Uhr zwei Vertreter der D.D.P., zwei Vertreter der B.V. und einen Vertreter der Bauern und Volkspartei zu empfangen...

Der Reichspräsident hat den Reichstagspräsidenten Göring wissen lassen, daß er bereit ist, Dienstagsmittags um 12 Uhr zwei Vertreter der D.D.P., zwei Vertreter der B.V. und einen Vertreter der Bauern und Volkspartei zu empfangen...

Diefer Fall stellt sich als ein unangeleglicher Mißbrauch der Stellung des damaligen Reichspräsidenten der Preußenkasse dar...

England an der französischen Antwort unbeteiligt.

Die Pariser Abendpresse meint, daß es möglich sein werde, den Minister am Dienstag um 10 Uhr anzulassen. Nach dem Ministerzeit wurde Herriot die französische Antwort dem deutschen Botschafter zur Weitergabe...

Die Pariser Abendpresse meint, daß es möglich sein werde, den Minister am Dienstag um 10 Uhr anzulassen. Nach dem Ministerzeit wurde Herriot die französische Antwort dem deutschen Botschafter zur Weitergabe...

Der Sach, daß der englische Außenminister de Buxarion für seine Unbeteiligung gedankt habe, wurde besonders vermerkt. Man schließt aus ihm, daß England in der Übermittlung des Textes der französischen Antwort nicht mehr als ein bloßes Mittelsglied...

Sir fragen die kommunistische Preußenregierung, welche Maßnahmen Herr Klepper getroffen hat, um die Rückzahlung dieses Darlehens durch Herrn Wegge zu bewirken?

Preußen unter Aufsicht.

In parlamentarischen Kreisen spricht man von der Möglichkeit eines Zusammentritts des Preussischen Landtags noch vor dem beschlossenen Termin, dem 21. September...

Die englische Botschaft in Berlin hat dem Reichspräsidenten eine Mitteilung gemacht, die in der Öffentlichkeit erregend ist. In der Mitteilung wird festgestellt, daß das Dokument nicht für die Zwecke der 'Konkultation', sondern nur zur Unterrichtung übermitteln wurde...

Was enthält die französische Antwort? Die französische Antwort wird, wie verlautbart, folgende Punkte enthalten: 1. Unter Berufung auf den Artikel 104 des Versailler Vertrages...

Wenn jedoch eine Einigung erzielt werden würde, so würde der Landtag alsbald die Wahl des Reichspräsidenten vornehmen. Dies würde dann die Frage aufwerfen, ob der Reichspräsident die Reichspräsidentenwahl eingeleitet Reichspräsident für Preußen nach dem Zustandekommen einer verfassungsmäßigen Preußenregierung...

Reform in Preußen verlangt Männer mit Sachkenntnis.

Nicht das Parteibuch soll entscheiden. — Der Reichstagsminister im Landtag.

Am Freitag sprach der Reichstagsminister Dr. Brauns über alle deutschen Länder zur Verwaltungsreform in Preußen. Er führte u. a. aus: Ich kann mir wohl denken, daß mancher von Ihnen sich fragen wird, ob denn der Reichstagsminister in Preußen in einer Zeit, in der die Not der Existenzkämpfe...

Bedeutung so weit als möglich im Bereich der zuständigen Beamten. Das liegt im Interesse aller Beteiligten, denn es ist ganz klar, daß die unmittelbare Verwaltungsbehörde die besten Beamten zu erhalten hat...

Die Parteien für die öffentlichen Hand mit einer jeder — aber am liebsten dort, wo sie einen sehr niedrigen, bestenfalls keinen Gewinn zu erzielen, ist mit jeder nicht möglich.

Als Vordränge, Regierungs- und Oberpräsidenten müssen Männer dem Staat dienen, die unerschrocken Sachkenntnis besitzen, sich bestmöglich als Diener des Staates fühlen...

Die Vereinfachungen, die die Reformen bringen sollen, werden natürlich dem einzelnen gegenüber nicht sofort in Erscheinung treten können. Das, worauf es jetzt ankommt, ist die Schaffung der Grundlagen für die Vereinfachung des gesamten preussischen Staatsapparates.

An den letzten zwölf Jahren sind auch manche Männer aus Preußen in leitenden Stellen des Staates beurlaubt worden, die sich durchaus bemüht haben und das, was ihnen vielleicht an berufsmäßiger Vorbereitung fehlte, durch reiche im harten Schicksal erlangene Erfahrungen wettgemacht hatten.

Die Einziehung von Kreisen und Amtsbezirken ist in erster Linie eine Sparmaßnahme. Wenn man sparen will, kann man im Bereich von Auto und Telefon die Aufrechterhaltung der Verwaltungsstellen...

Die Reformen bedeuten einen Anfang und gleichzeitig die Voraussetzung für die weiteren Maßnahmen. Der nächste weitere Schritt wird in der Vereinigung der preussischen Zentralinstanzen liegen.

Einschüdigungslose Entziehung der spanischen Großgrundbesitzer.

Die spanische Nationalversammlung nahm in der Nacht zum Freitag ein Erziehungsgesetz zur Agrarreform an, das von größter Bedeutung ist. Der genaue Text des Gesetzes wird noch festgelegt werden, doch bestimmt es die wesentlichen Grundsätze von Spaniens einschüdigungslos enteignet werden.

Ministerpräsident Maura legte den Entwurf der Regierung dar und führte aus, daß es sich um eine revolutionäre Maßnahme handle, die zum Wohle der Republik notwendig sei. Die Opposition, die härtesten Protest einlegte, ist zahlenmäßig viel zu schwach, um etwas ausrichten zu können.

Die Zusammenföke beim Aufmarsch der Stageral-Wade vor dem Unterungungsansuch.

Der Unterungungsansuch des Preussischen Landtages zur Abänderung von Bestimmungen über die Polizei beschränkte sich am Freitag mit dem Vorortkommen bei dem Aufmarsch der Marinewege am Stageral in Berlin. Der Reichstagsminister, Abgeordneter Engel (NSDAP) erklärte, es wäre wohl bei keinem anderen Volk möglich, daß die Polizei gegen das Publikum vorgeht, weil es der Wehrmacht huldiqe.

Polizeimajor Pfeffer-Wildenbrunn, Inspektionsoberkommandeur unter den Linden, besuchte unter anderem, vor dem Ministerium des Innern sei es zur Erklärung gekommen, weil, wie behauptet worden sei, Dr. Goebbels sich dort im Kraftwagen gezeigt habe.

Darauf begann die Redeaufnahme. Zunächst wurden sämtliche bisher als Zeugen geladenen Polizeioffiziere und Beamte in der Saal gerufen, um die Reihenfolge der Einlieferung zu bestätigen. Der Sachverhalt auf die Polizeibeamten gerichtet hatte, wurde gegen den Einspruch der Nationalsozialisten vom Ausschussvorsitzenden als Photographieren verhindert.

Polizeileutnant Vetter lagt aus, er sei auszusagen, den Befehl zum Waffenabgebrauch zu geben, um die große Zahl der Waffenträger am Mollat-Strand anzufassen. Der Zeuge Subdins Franke behauptete die Polizei außerordentlich schwer, er hätte festgestellt, daß Polizeibeamte maßlos auf nichtemonstrierendes Publikum eingeschlagen haben.

Der stellvertretende Gruppenkommandeur Berlin-Mitte Polizeioberleutnant Schindler, ist durch die Strafen erschlagen, in denen die Randbeschworen kaffanden. Er gab an, daß er den Eindruck gehabt habe, daß nicht

Der Ausschuss vertagte sich dann. Die Zusammenföke beim Aufmarsch der Stageral-Wade vor dem Unterungungsansuch.

„Was jeder Pole wissen muß.“ Ein bezeichnendes polnisches Merkblatt über die Minderheitenfrage.

Die polnischen Botschafter händigen in der letzten Zeit, wie die „Deutsche Rundschau“ berichtet, an solche Personen, die ins Ausland reisen und einen polnischen Auslandspaß in Empfang nehmen, kleine Druckchriften aus, die den Titel tragen: Was jeder Pole, der ins Ausland fährt, wissen muß. Diese ausgearbeitet von dem polnischen „Institut zur Zusammenarbeit mit dem Ausland“ herausgegebenen Druckchriften enthalten eine vom polnischen Außenministerium abgestimmte Darstellung über die Verhältnisse in der Minderheiten- und Ausländerpolitik, wobei natürlich der Korridor, die deutsche Minderheit in Polen, die polnische in Deutschland usw. den breitesten Raum einnehmen. Es wird darin zunächst dargestellt, weshalb Polen niemals als Völkermörder, Polen und Oberpfälzer verzeihen werde. Dies seien urpolnische Gebietssteile mit polnischer Bevölkerung, und jeder Pole, der im Ausland nach der Arbeitsfrage gefragt werde, solle auf Anmerkung antworten: „Diese Frage besteht für Polen nicht.“

nischer Unterrichtssprache. Heute hat sich deren Zahl aber noch erheblich verringert. Von insgesamt 94 927 deutschen Volksschülern waren am 1. Dezember 1930 in Polen 664 in Pommern (je nach 32,7 v. H. in deutschen Schulen) eingeschrieben. Es ergibt sich daher Zweifel in die Angaben des polnischen Instituts berechtigt. Unwahr sind aber die Behauptungen über das polnische Minderheitenproblem beim Erwerb von Grund und Boden in Polen in 1931 34 polnische Minderheiten (Schulen und nicht 35 in Gesamtdeutschland, wie das Merkblatt wahr machen will. In der Minderheitenfrage Minderheiten, Minderheiten und Schwebemist, gab es weitere 52 primär polnische Volksschulen — das sind 92 statt der angeblich nur 28. — Außerdem wird aber gar nicht erwähnt, daß die Wünsche der Bevölkerung in Deutschland voll und ganz berücksichtigt werden, während in Polen die Schulpolitik festgefakelt auf die „Kulturfortuna“ der deutschen Schulen ausgerichtet ist.

Besonders interessante Dinge werden von dem Institut für die Minderheitenfrage mitgeteilt. Danach sei es angeblich die deutsche Minderheit in Polen das freie Recht der kulturellen und materiellen Entwicklung (1). Polen tue für die deutsche Minderheit noch weit mehr als es zu tun verpflichtet ist (1), gebe in Polen 518 deutsche Schulen mit 70 000 Schülern, von denen 60 000 unterhalten würden (1). — Dagegen befinden sich die polnische Minderheit in Deutschland in einer fürchterlichen (1) Lage, sie werde durch Spezialgesetze drangeführt (1), es würden über die Erziehung der Minderheiten Grund und Boden ihr in den Weg gelegt und ihr würden nur 28 Volksschulen (1) zur Verfügung, und zwar ausschließlich in Oberpfälzen.

Der Fall Dirschau allein spricht eine deutliche Sprache. Schließlich sind aber die Behauptungen über die angebliche Erziehung der Minderheiten von Grund und Boden in Polen in Deutschland nicht im geringsten mit Material belegt, während die Tatsache, daß aus Polen nahezu eine Million deutsche Polenwähler abgemindert ist, deutlich genug gegen Polen spricht. Bitte eine deutsche Verleumdungspolizei über die Entdeutschung der polnischen Gebietssteile entgegen, dann würde es heute überhaupt keinen Polen mehr auf deutschem Boden geben.

Die kolonialistischen Truppen haben nach schwerer Belagerung die im Gago-Bezirk liegenden Städte Buzko, Dorskaten und Gago ergriffen. Die paraguayischen Truppen leisteten äußersten Widerstand. Die Regierung von Paraguay teilte mit, daß sie sich mit Bolivien als im Kriegszustand befindlich betrachte, obwohl der Krieg noch nicht erklärt ist.

Professor Casfel: Wirtschaftsprogramm wertvolles Mittel.

Der bekannte schwedische Nationalökonom Professor Gustaf Casfel stellt im „Svenska Dagbladet“ eine eingehende Untersuchung über das Wirtschaftsweltprogramm der Reichsregierung an. In der Einleitung schreibt er u. a.: Natürlich kann man sich Eigenschaften gegenüber im Zweifel fühlen, und das Ganze müde als ein gewagter Eingriff in den normalen Gang des Wirtschaftslebens an. Doch die Bedeutung ist allemal anders als normal. In einem Lande, das mehr als fünf Millionen Arbeitslose hat, ist man eben zu regerlichen Erfordernissen zu kommen gezwungen, um aus dem Sumpf herauszukommen. Es gibt keinerlei Erfahrungen, wie man eine solche Lage behandeln soll. Man muß daher etwas wagen, wenn es einen Sanierungsplan gibt. Das jetzt vorgelegte Regierungsprogramm unterliegt sich jedoch hinsichtlich der wichtigsten Punkte vollkommen hoffnungsvoller Konzeption, die in Deutschland täglich vorgezogen werden mit dem Anspruch, eine Lösung der Wirtschaftsprobleme darzustellen. Professor Casfel geht nach ausführlich auf das System der Steuerentlastung ein sowie auf die Art, wie diese Papiere in Darmstadt umgesetzt werden sollen. Es sei eine große Stärke des vorliegenden Programms, daß die Anschaffung der Mittel im voraus stark bestimmt ist. Casfel fordert sehr, daß bei der enormen Arbeitslosigkeit in Deutschland und bei dem geringen Beschäftigungsgrad des Apparats die Absichten einer künftigen Produktionsverbahnung ungeschwächt aufrechterhalten werden. Wenn die erwartete Besserung der Beschäftigungslage eintreife, so müße das Vapen-Programm ein wirklich wertvolles Mittel sein, um endlich Deutschlands produktive Arbeit wieder in Gang zu bringen.

Wieder billigeres Fleisch für Erwerbslose.

Die die „Landwirtschaftliche Börsenhaus“ erklärt, soll ab 1. Oktober die Preisfestsetzungsverhältnisse für Erwerbslose wieder in Gang gesetzt werden. Vorgelesen ist, daß das Fleisch für Erwerbslose am 20. September in P und n ermäßigt wird. Die Preisfestsetzungsverhältnisse, die nur in den Sommermonaten angesetzt worden, hat sich gut bewährt und sich besonders als eine wirksame Hilfe für die Erwerbslosen erwiesen. Außerdem stellt sie eine wesentliche Entlastung der Schlachthofmärkte dar.

Reichsrichterkonferenz in Karlsruhe.

Reichsrichterkonferenz in Karlsruhe. Dr. Schiffer hielt am Freitag in Karlsruhe eine Rede über den Stand der Rechtsprechung in den Schlichtern aus dem ganzen Reich. Gegenstand der Besprechungen waren die gegenständlichen Maßnahmen in dem neuen Wirtschaftsplan der Reichsregierung, insbesondere die Verbindung zur Arbeitsregulierung und Abhaltung der Arbeitslosigkeit vom 1. September, die den Schlichtern wichtige Aufgaben zuechte. Der Minister und seine Sachberater erläuterten den Inhalt und die Wichtigkeit der neuen Regelung und nahmen Anträge an, aus den Kreisen der Schlichter entgegen.

Das Präsidium der Abrüstungskonferenz einberufen.

Das Präsidium der Abrüstungskonferenz ist nach einer Meldung Berliner Blätter aus Genf am Freitag zum Präsidenten Benetton für den 21. September einberufen worden. Die Wägen Benetton sind diesem plötzlichen Schritt offenbar, noch vor Eröffnung der französischen Antwort auf die deutsche Gleichberechtigungsforderung dem Versuch einer Vertagung der Abrüstungskonferenz zuzuzustimmen. Die Einladungen seien sofort in Genf angenommen. Die Frage, die man sich in den Genfer Kreisen allgemein vorlege, sei es der Vertreter Deutschlands an dieser Sitzung im September teilnehmend würden.

Am Freitagvormittag sind in Dierode (Ostpreußen) drei Er-Leute festgenommen und am Samstagabend in Dierode mit dem Auftrag auf Erlass eines Haftbefehls ausgeführt. Die drei werden beschuldigt, das Erziehungshaus auf das Karlsruher Konf in Dierode am 9. August vorbereitet und versucht zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Walhalla
Morgen, Sonntag, 2 Vorstellungen
Nachmittag
Sylvester Schätfer
und die große Varietés-Attraktion
bei kleinen Preisen
Erwerblose 30 Pf.
— Jeder Erwachsene ein Kind frei. —

Rita
BITTERHAUS-LICHTSPIELE
Ein außergewöhnlicher Abenteuerfilm wie ihn nur ein
Harry Piel
schaffen konnte.
Jonny stiehlt Europa!
Der Kampf um den groß. Preis von Nizza
Jugendliche haben Zutritt.
Beginn Werktags 4.00, 6.15, 8.30.
Sonntags ab 2.45 Uhr.

Zoologischer Garten
Sonntag, den 11. September
4 Uhr
Nachmittagskonzert
des großen Zoo-Orchesters
Leitung: Benno Platz.
Abends **Tanz**
Eintritt frei!

Kurhaus Bad Wittekind
Sonntag, den 11. September
7-9 Uhr Frühkonzert
Leitung Benno Platz
Nachmittags 4 Uhr
Großes Konzert
Leitung Hermann Behr
Abends 8 Uhr
Gesellschaftstanz

Hofjäger
Sonntag, den 11. Septbr., nachm. 18 Uhr
großer Gesellschaftstanz
Im Saal. Einmaliges Gastspiel
des bekannten Tanz- u. Singsangs-
orchesters „Fidelio“. Eintritt 30 Pf.
Dienstag, den 13. September 1932, großes
Sonderkonzert der SS-Kapelle. An-
schließend Deutscher Tanz.
Sonderfahrt nach Röpzig
mit Musik
Sonntag, 11. Sept.,
Abfahrt nachm. 3 Uhr
Erwachs. hin u. zurück 0,70 RM. Kinder die
Hälfte. Erwerblos. 50%. Ermäßig. Anfahrtsstelle
Unterplan-Saalberg 16 (vor der Geuzmer-
brücke) Telefon 281 99 B o a n.

Tonnenberg
Der Film des deutschen Volkes
wurde soeben nach erneuter Besichtigung der Filmprüf-
stelle zur öffentlichen Vorführung freigegeben und läuft
ab heute in 13 Deutschen Großstädten
● **Hallesche Erstaufführung** ●
Dienstag, den 13. September
G.T. Am Riebeckplatz

CAFÉ BAUER
Montag, den 12. und Dienstag, den 13. September 1932
Einmalige
Herbst-Elite-Modenschau
vorgeführt von feschten Berliner Vorführdamen
Nur deutsche Erzeugnisse!
Die Dame von Morgens bis Mitternacht!
Für Unterhaltung sorgt der bekannte Mode-
Plauderer Oerd Joachim vom Nelson-Theater.
Anschließend der Abendveranstaltung:
AMATEUR-TANZ-TURNIER
um die goldene Medaille vom R.M.V. — Es wird getanzt:
Foxrott, Walzer, Tango.
Gesamtleitung: Manfred vom Reichsdeutschen Moden-Verein,
Berlin-Schöneberg.
Tischbestellungen erbeten! Eintritt frei!

Möllers Rosengarten
Inh.: Paul Ziegler
Jeden Sonntag
ab 4 1/2 Uhr
Freikonzert
Ab 7 1/2 Uhr der
vornehme
Tanz
Soll noch einige
Tage frei!

Hotel Weltkugel
Sonntag, 11. September 1932
am Riebeckplatz
RM. 1.00
Ochsenaschwanz-Suppe
Schnittzeit mit Seltzeressenz
RM. 1.50
Ochsenaschwanz-Suppe
1 Rebhuhn mit Waldkräut
oder: Filetbraten m. Steinpilzen
Krokant-Eis od. Kompott od. Käse
RM. 2.00
Ochsenaschwanz-Suppe
Aal blasen, Butter u. Gurkensalat
Gläserbraten mit Rotkraut
Dessert

Hiebepplatz **Gr. Ulrichstr.** **Schauberg**
Jarmila Novotna
W. Demgra-Fabbeender
die beiden großen Stars von der
Wastopser in der ersten deutschen
Tonfilm-Oper
Die verkaufte Braut
Frei nach Friedrich Smetana.
Wie einst vor dem ersten Tonfilm.
so führt man bei dieser ersten Ton-
film-Oper: Hier ist Neuland, hier ist
Zukunft! ...
Münchener Zeitung vom 17. 8.
Im Rahmen d. Fox 15n. Wochenschau:
Die Parade der 200000
antisch d. 13 Frontsoldatentage in
Berlin. — Beginn 4.00 6.10 8.20 Uhr.
Sonntags ab 3 Uhr.
Werner Fütterer
Eiga Brink
in dem spannenden Abenteuer-Ton-
film aus der Fremdenlegion
Die Nacht der
Versuchung
Ein Film, der in seiner Eigenart ein
aus alle beschlitzendes, brennendes
Problem der Gegenwart behandelt u.
damit das Interesse aller erweckt.
Das große Beiprogramm
mit die hochaktuelle
Fox tönende Wochenschau
Werktags: 4.00 6.10 8.15 - Sonntags
ab 3 Uhr.
Immer noch der
Sensations-Erfolg
Der Hexer
Ein gewaltiger, einzigartiger
Deutscher Kriminal-Tonfilm
frei nach dem berühmten Werk von
Edgar Wallace
mit Maria Sobies, Paul Richter,
Fritz Rasp, Vera Engels, Paul
Kowalski
Großes Beiprogramm!
Beachten Sie unsere volka-
idmlichen Eintrittspreise!
0.50 0.60 0.80 1.00 1.20
Sonn- und Werktags

Billiger Sonderzug nach Eisenach.
Am 18. September 1932 verkehrt ein Sonderzug 3. Klasse mit
50% Fahrpreisermäßigung von Halle (Saale) nach Eisenach
und zurück. Halle (Saale) ab 8¹⁵ Uhr, Halle (Saale) an 2¹⁵ Uhr.
Reisepflichtmäßiger Aufenthalt aus Richtung Bitterfeld und Giesleben
nach Halle (Saale) und zurück befristet. Parteneraufahrt bei Begonnen
bei den Reisebestellen in Halle (Saale), Bismarckstr., Bismarckstr.
Reine Berle, Korsetta, Eisleisen, Aberröhlungen am See und
Zeitungsblatt. — **Balziger Ausverkauf!**
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahn-Betriebsamt Halle (Saale).

Friedrichsbad Zwintschöna
bis auf weiteres geöffnet — Wasserwärme 20 bis 21°
ACHTUNG! ACHTUNG! Weinberg-Terrassen
Wir machen Ihnen eine gutsituzende fach-
männisch ausgeführte
Dauerverelle 4,50 M.
einschl. Waschen, Schneiden, Wasserwelle
2 neueste Apparate
Wasserwellen 1.—, m. Kopfwaschen 1,25 M.,
Friseurinnen 60, Kopfwaschen 50 Pf.
Salon Albrecht
an Mercedesburger Str. 14
(gegenüber d. Hallischen Maschinenfabrik)
Sonntag, d. 11. Sept., 7-9 Uhr
Frühkonzert!
Nachm. und abends
Konzert u. Tanz
Dienstag, d. 13. Sept., 5 Uhr
Tanz- und Tanzabend
Wellblech-, Stahl-Garagen.
Preisliste anfordern!
Wellblechbänen jeder Art
Fahrradsänder
Pflannenleche, Wandbekleiderungsbleche
E. Vogel, Dahlbrunn (Weil.), Postfach 34

Der Hexer
Ein gewaltiger, einzigartiger
Deutscher Kriminal-Tonfilm
frei nach dem berühmten Werk von
Edgar Wallace
mit Maria Sobies, Paul Richter,
Fritz Rasp, Vera Engels, Paul
Kowalski
Großes Beiprogramm!
Beachten Sie unsere volka-
idmlichen Eintrittspreise!
0.50 0.60 0.80 1.00 1.20
Sonn- und Werktags

Konzert
3 1/2 Uhr
Kapelle Hans Teichmann
Eintritt frei!
7 Uhr im großen Saal
Tanz-Abend

Tanz
Heute Sonnabend und
morgen Sonntag
4 und 8 Uhr

2 Tage am Rhein
Sonntag/Sonntag, den 17./18. September
Magdeburg-Köln **20.50** Halle verbilligter Ansch.
und zurück nur RM. 12. September
Programme **Reisebüro Saale-Zeltweg**

His Heilighendentes Gallocentapfen (Konten)
D. BREHNER RAUPE. - HALLE (SAALE) - ODERE LEIPZIGER STRASSE 43

Ufa, Alte Promenade
Lillian Harvey
Hans Albers
in dem Ufa-Tonfilm
Quick
Liebe, Musik, Humor, Sensation
Der große Filmserfolg
der Ufa auch in der
2. Woche
Die Ufa-Tonwoche
zeigt u. a. den
13. Bundestag des
Stahlhelms in Berlin
Werktags: 4.00 6.10 8.20 Uhr
Sonntags: 2.45 4.20 6.15 8.25 Uhr

Auswärtige Theater
Reine Theater
in Seipitz.
Sonntag, 11. Sept.
20-25 Uhr:
Die Hanteln.
Mies Theater in
Seipitz.
Sonntag, 11. Sept.
20-22 Uhr:
Schifflein u. Schin-
fombe. Seipitz.
Schauspielhaus in
Seipitz.
Sonntag, 11. Sept.
20 1/2-23 Uhr:
Elym in Reich.
Operetten-Theater in
Seipitz.
Sonntag, 11. Sept.
20 Uhr:
Tango mit Witter-
nach.
Restaurant
Zum Bürgerhaus
Schiffschlecker, 24
Festpl. 26 1/2
An Hermann Anspach
Anspruch seine Lokal-
itäten. Vereinsraum frei
Brin-Wittigst.
50 Pf. 12-6 Uhr
Wartpl. 14 L



Zum ersten Male in Deutschland
Donna Justa Ramirez und ihre Freundinnen
Sennorita Victoria Avencibia und Sennorita Carmen Penichet aus Las Palmas Gran Canaria
zeigen im II. Stock unseres Hauses die Anfertigung
Teneriffa- bzw. Canarischer Handarbeiten
Gleichzeitig verbinden wir mit dieser Vorführung eine sehenswerte
Ausstellung und einen Spezial-Verkauf
Ungewöhnlich kleine Preise ermöglichen es jedem, sich an diesen reizvollen Handarbeiten zu erfreuen

KARSTADT
HALLE - SAALE • GROSSE ULRICHSTRASSE 59/61

Neues vom Tage

Strafenklacht nach einer Geburtstagsfeier.

In Campelen (Schweiz) entstand am Freitagabend eine schwere Schlägerei, in deren Verlauf zwei Beteiligte, Julius Kattner und August Bach, erschoten wurden.

Die Schlägerei, die so bedauerliche Folgen hatte, entstand im Anschluß an eine Geburtstagsfeier, die zu einem großen Festmahl ausgeartet war. Infolge von Zwistigkeiten, die zwischen einigen der Beteiligten schon seit längerer Zeit bestanden, kam es zu Heftigkeiten bereits im Geburtstagsmahl. Diese sollten dann auf der Straße in Form eines Zweikampfes ausgetragen werden. In den Kampf griffen aber auch die anderen Teilnehmer der Geburtstagsfeier ein, so daß sich schließlich eine Straßenklacht entwickelte, bei der die beiden Hauptbeteiligten den Tod fanden. Sie waren außer durch Schläge mit Stöcken und Faustschlägen auch durch Messertische verletzt worden. Ferner wurden sieben Personen zum Teil schwer verletzt.

Spinale Kinderlähmung in Stettin.

Der Regierungspräsident und das Provinzialschulkollegium haben am Freitag beschlossen, alle Stettiner Schulen wegen der Ausbreitung der spinalen Kinderlähmung auf drei Wochen zu schließen. Diese Maßnahme ist, so wird von amtlicher Seite betont, nicht auf einen Vorstoß der Medizinabteilung, sondern vor allem auf das dringende Verlangen der Elternkreise zurückzuführen. Die Verschiebung werden dafür stattfinden. Bisher waren in Stettin drei Todesfälle an spinaler Kinderlähmung zu verzeichnen.

Uberschwemmungskatastrophe in Gharin.



Andrang vor einer Bank in einer überschwemmten Straße der Stadt. Die große Überschwemmungskatastrophe, die die russisch-schöne Stadt Gharin betroffen hatte, zwang die Bewohner zum Verlassen der Häuser.

Briefsenfer in einer Olmüzer Fabrik.

Etwa 8 Millionen Kronen Sachschaden. Aus bisher unbekannter Ursache brach in den Lagerräumen der Firma Pollak in Olmütz ein Feuer aus, das in den großen Benzin- und Delvorräten reiche Nahrung fand. Von dem Feuer wurden auch die Lagerräume weiter in dem gleichen Gebäude befindlichen weiterer Firmen erfasst. Das Fabrikgebäude brannte binnen kurzer Zeit vollständig nieder. Dem Eingreifen der am Standort erschienenen acht Feuerwehren ist es zu verdanken, daß die Flammen nicht auch auf die Nachbargebäude übergriffen. Ertragdem beträgt der angerichtete Sachschaden etwa drei Millionen Kronen (fast 400 000 RM.).

Pionierübungen der Reichswehr.



Flußübergang auf einem Gummifloß. Die Hälfte der Reichswehr-Pioniertruppen veranfaßte vom 5. bis 15. September bei Blogan auf der Oder eine große Übung, an der außer hohen Reichswehr-Offizieren auch eine Reihe ausländischer Militär-Attaches teilnahmen.

Von Alkoholschmugglern entführt.

Laufend Kriminalbeamte suchen den Vorkämpfer der Prohibition.

Anf einen verbrecherischen Anschlag der amerikanischen Unterwelt wird das geheimnisvolle Verschwinden des Deutschen Raymond Hobins zurückgeführt. Hobins ist ein Freund des Präsidenten Hoover; er ist sehr begütert, durch seinen Kampf um die Durchführung der Prohibition und sein sojales Wirken als Vetter von Affekten des Roten Kreuzes bekannt und 59 Jahre alt. Ueber 100 Kriminalbeamte und Privatdetektive sind auf einen im ganzen Lande verbreiteten Sonderalarm hin aufgegeben worden, um die Suche nach dem Verschwindenen aufzunehmen.

Hobins vor zuletzt im Cito-Cito von Newyork gesehen worden. Von dort aus wollte er sich auf eine Einladung Hoovers nach Washington begeben. Er sollte am Dienstag als Gast Hoovers im Weißen Haus eintreffen und dort, wie man vermutet, auch eine Vespersion über scharfe Durchführung der Prohibition haben. Hobins ist jedoch weder in Washington eingetroffen, noch in den

Alb zurückgekehrt, obwohl sein Gepäck noch dort liegt. Daran schließt man, daß er bereits in Newyork von Alkoholschmugglern überfallen und entführt, wenn nicht gar ermordet worden ist. Die Alkoholschmuggler verfolgen Hobins deshalb mit besonderem Eifer, weil er sich als einziger Anhänger der Prohibition stets und mit allen Mitteln gegen die Schmuggler gewandt und vielen von ihnen, namentlich in Florida, das Handwerk gelegt hat.

Seine Gattin, die durch sein Verschwinden in die große Notlage verfiel, ist vermutlich ebenfalls einen Anschlag durch Alkoholschmuggler. Sie erklärte, daß Hobins seit Juni fortgesetzt Briefe erhalten hat, in denen er mit dem Tode bedroht wurde für den Fall, daß er den Kampf gegen die Schmuggler nicht aufgibt. Die Justizbehörden tun auf besondere Weisung Hoovers alles, um das Rätsel zu lösen, und das Justizministerium hat den Geheimdienst angewiesen, an der Untersuchung des Falles mitzuarbeiten.

Ein Mann ohne Beine durchschwimmt den Kanal.

Der amerikanische Schwimmer Cimmo, der früher bei einem Unfall beide Beine verloren hat, startete am Freitag um 17.35 Uhr von South-Beach an der englischen Kanalfähre zu einem Versuch, den Kanal zu durchschwimmen. Cimmo nahm einen größeren Vorrat von Nahrung mit sich, die er unterwegs tauchen will. Die Wetterbedingungen beim Start waren durchaus günstig.

Milspferd reist mit dem „Zepp“.

Die Frachtförderung des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ befrachtet sich seitenswegs, wie man vielleicht zunächst annimmt, auf hochwertige und solche Güter, die den langen Transporth mit dem Schiff nicht vertragen. Bei einmal die sogenannten Luftfrachtbriefe des „Graf Zeppelin“ für die letzten Südamerika-Gebirge durchzufliegen Gelegenheit hätte, wurde festgestellt, daß außer den umfangreichen Postsendungen, die natürlich einen besonders großen Anteil an der Zeppelinfracht haben, die allerwertvollsten Dinge — vom Klavier bis zur Nähmaschinenadel — über den Äquator verfrachtet werden. Einen Briefen Raum nehmen z. B. illustrierte Zeitungen ein, die dank der Schnelligkeit des Luftschiffes in Südamerika u. U. am gleichen Tage erscheinen können, an dem sie daselbst ausgegeben werden. Beträchtlich sind die Sendungen von Medikamenten und Nahrungsmitteln, die dank der Schnelligkeit des Luftschiffes dem größeren Bruder zum Transporth an. Neben den Gütern ist die Tierwelt in den Frachträumen des „Zeppelin“ ver-

treten. Mit Bräuterei und Kanarienvogeln ging es an, dann kamen ein Fasset Wien und ein Terrier, und jetzt sind sogar zwei Affen, einige Silberfische und — ein Niswider bei der Frachtmannschleife der Kapp in Friedrichshagen zur Verfrachtung angemeldet.

Blutgetränkte Kleidungsstücke bei Schul.

In einem amtlichen Bericht über die Verhandlungen, die der frühere kommunistische Landtagsabgeordnete Richard Schulz in Waldenburg an seinen Kindern begangen hat, zählt die Polizei nochmals die furchtbaren Stunden auf, die von dem Sterben an sich über die 14-jährigen Werner schickelt worden sind; der Bericht erwähnt weiter, daß in der Wohnung fast mit Blut durchtränkte Kleidungsstücke Werners aufgefunden wurden. Ferner fand man in der Wohnung einen schweren Stuhl, der offenbar bei den Verhandlungen — zerbrochen ist, sowie einen starken Zeppstoppfen, den Schulz erst einige Tage vor seiner Verhaftung gekauft hat und der schon ganz zerfallen ist, obwohl sich in der Wohnung überhaupt keine Lebeweide befinden. Die Nachforschungen nach dem verschwindenden sechsjährigen Dorst werden fortgesetzt.

37 Tote durch eine explodierte Dampfzähre.

Aus Newyork wird gemeldet: Zwischen East River und Mifera Island explodierte am Freitag eine private Dampfzähre, die 100 Arbeiter an Bord hatte, in der Mitte des Flußes. Die Zähre laut sofort. Zunächst wurden 16 Tote und 30 Schwundete ge-

lungen. Es wird angenommen, daß noch mehr Arbeiter umgekommen sind. Die genaue Zahl der Vermissten läßt sich jedoch erst später feststellen. Die Arbeiter beklagten sich unterwegs zu ihrer Arbeit, einem Fischmarkt nebenan. Drei Polizeibote suchten den Flußlauf ab. Rettungswagen stehen an den Ufern. Der Name der Zähre ist „Observation“. Man nimmt an, daß die Ursache des Unglücks eine Reifelektion ist.

Das Herbsthochwasser auf dem East River stellt sich als erheblich schwerer heraus, als ursprünglich annehmen war. Von den 150 Booten, die sich auf der Zähre befinden, gerieten und auf die Häuserbäder am Ufer geschleudert. Das Schiff land in drei Sekunden. Nachdem Reifelektion verbrachte die im Wasser Treibenden. Der Kapitän befindet sich unter den Toten. Die „Observation“ war früher eine Privatjacht, die 1930 zu einer Zähre umgebaut wurde.

Verborgene Schätze in Rußland.

Vor kurzem wurde in Penningrad im ehemaligen Palais des Zarenkinds Bobrinski ein verborgener Schatz entdeckt. Goldstücke, Gemalde, Gold, Silber und Juwelen waren in einem Kellerraum verhehrt. Das Geheimnis wurde von einem Arbeiter preisgegeben, der leiterzeit an der Bergabung des Schatzes teilgenommen hatte. Kurz darauf wurde in einem Sanatorium in der Arim durch Unfall ein Juwelenfabrikant aufgeteubert.

Auf einer Veranda des Sanatoriums, das in einem ehemaligen Sommerpalais des Zaren eingerichtet ist, stand eine Marmortafel. Eine Patientin des Sanatoriums schenkte sich eines Tages an die Tafel; diese fiel herunter und zerbrach. Im Kopfe der griechischen Göttin waren Juwelen von hohen Wert entdeckt. Ein russischer Geheimdienstler, der zur Zeit als russischer Emigrant ein elendes Dasein in Berlin führt, erzählt, daß er mehrere Malchen mit Juwelenvertrübungen und Schmuckstücken in Rußland und in verschiedenen Teilen seines Vaterlandes vergraben habe. Er weiß heute aber nicht mehr genau, wo die Flaschen liegen. Die Rubelnoten haben allerdings ihren Wert verloren. Dennoch hätte sich der Finder der Flaschen gefreut, da er durch den Juwelenfund für die Unternehmung des Zarenpalais reich entschädigt gewesen wäre. Während der Revolution gelang es zahlreichen russischen Aristokraten, ihre Juwelenkassen zu verbergen. Ein weit verbreiteter Falsch wurde allgemein genutzt, wodurch der Agenten der Fische sehr ein Schmutzgeruch geschloen wurde. Bei Hausdurchsuchungen wurden Schmuckstücke im Hofler gefunden, das durch Tinte gezeichnet war. Nach Beendigung der Hausdurchsuchung sorgte man dafür, daß die Juwelen an einem sicheren Ort vergraben wurden, um nicht durch die Eisenbahnen bemerkt zu werden.

Streik ums Eierbrüten der Hühner

im Caro-Petichet-Prozess.

Am Caro-Petichet-Prozess kam es am Dienstag zu längeren Erörterungen, wie weit die Beweisnahme noch ausgedehnt werden soll. Dabei erklärte Justizrat Duder, der Vertreter des Rechtsanwalts Dr. Ernst Petichet, daß die Verteidigung Caros zur Formulierung ihrer Beweisansprüche ebenfalls Zeit brauche, wie ein Hund zum Eierbrüten. Auf die Frage Professor Dr. Alsbegas, des Verteidigers von Weheimer Caro, wie lange denn ein Hund zum Eierbrüten brauche, erwiderte der Sachverständige, Landgerichtspräsident Schmeper, ein bekannter Ornithologe, daß ein Hund dazu 28 Tage benötige. — Nach der Mittagspause hielt dann Prof. Dr. Alsbegas, der Vorsitzende, habe die Führer mit den Enten persönlich. Während den 28 Tagen zu einem Eierbrüten bräuteten, benötige ein Hund nur 21 Tage.

Auch die Verhandlung am Mittwoch begann mit einer Erklärung Landgerichtsdirektors Schmeper, der den Parteien mitteilte, er habe zu Gunste festgestellt, daß Professor Dr. Alsbegas mit seiner Annahme, daß ein Hund nur 21 Tage zum Eierbrüten brauche, recht habe. — Darauf wurde wieder in die eigentliche Prozessmaterie getreten.

Gefährlich.
„Herr Professor, ein Herr ist am Telefon und will Sie auch sprechen!“
„Ja, komme sofort — sagen Sie ihm, er möchte einen Augenblick Platz nehmen!“

Ob die renommierten Geschäftsleute von HALLE und Umgebung wissen wie die
 lössige Bitte, um im ihrem Hand auf der Ausstellung
 „Aus eigener Kraft“
 im Handhelfenmarsch zu befragen. Ihr wird Kornfrank, das die besten
 Rostfrank, mit dem feinen Rostfrank unübertrefflich erworben ist.

HEINRICH FRANCK SÖHNE G.M. HALLE 4/5. BERLIN W.57

Morgen: Merleburg—Halle. Der Lauf der Lanze.

Morgen findet zum 9. Male der Groß-Hallelauf 'Merleburg—Halle' statt. Der Zuzug und die Teilnahme an dem diesjährigen Wettbewerb ist ein besonderes Merkmal...

Es war ein Erlebnis: Indien gegen Mitteldeutschland 8:3 (5:2)

Zur Sommerolympiade bewarb sich Indien die besten fünf indischen Nationalmannschaft um die Schwärze unter den indischen Mannschaften...

härmer, ohne daß ein Gegner den Ball berührt hätte, vermittelte. Nach einer Viertelstunde 2:0...

Nun Deutschland—Indien.

Den Aufbruch der Spiele der indischen Fußball-Nationalmannschaft auf deutschem Boden bildet der am Sonntag in München stattfindende Länderkampf Deutschland gegen Indien...

„Großer Straßenpreis von Halle.“

Der morgige Sonntagvormittag steht am Rande der hiesigen Straßenpreiskampfbahn...

Plaketenturnier in Diemitz.

Der letzte Sonntag vor Beginn der Fußballspiele der Lanze. Wieder wird nach der letzten Meisterschaft...

In Freundschaft und um Punkte.

Besucht gegen Borussia und Sportverein 99 gegen Halle gegen Borussia...

Freunden die Punktspiele. — In Freundschaft: Besucht gegen Borussia...

Frankreich — Deutschland.

Die nächste Abendveranstaltung auf der Pariser Fußball-Arena...

Sawall Dritter in Amsterdam.

Der deutsche Meister best. Eine Rekordaufzeichnung von 3000 Zuschauern...

Der Großhallauf Merleburg—Halle beendigt morgen den Sport.

Der Großhallauf Merleburg—Halle beendigt morgen den Sport. Die große, vielbesuchte Meisterschaft...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

11 Jahre Fußball-Abteilung des RBV.

11 Jahre Fußball-Abteilung des RBV. Fußballturnier am 11. und 12. September.

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall...

Der Gegner. Auch hier wird wieder ein Rückfall sein die Sportgemeinde der Dombell...

Reise Vereine wollen den Spielern...

Reise Vereine wollen den Spielern ein ausgedehntes Ausflugsprogramm...

194 Fahrradrunde aus Stadt und Land Halle haben aber trotzdem mutig den Kampf um den großen Preis des Tage-Nennens...

Allen Ritters vom Stabsoff. allen Fahrern danken wir herzlich für die begeisterte Teilnahme an unserem 6-Tage-Nennen...

ein wirklich gutes und breitraumiges und doch preiswertes Ersatzteile.

Ihre am 9. September 1932 stattgefunden
Verlobung
geben hiermit bekannt
**Ruth Grimm
Ernst Gast**
Halle (Saale)
Kl. Ulrichstraße 6

Ihre Vermählung geben bekannt
**Albert Wachsmuth u. Frau
Marianne, geb. Schimpf**
Belleben, den 10. September 1932

Für die uns zu unsrer Vermählung erwiesene
Aufmerksamkeit sagen herzlichsten Dank
**Ottomar Götze u. Frau
Anna, geb. Richter**
Tautschenthal, im September 1932

Am 9. September verschied plötzlich und
unerwartet unser lieber Bruder, Onkel und
Schwager, der Facharzt
Dr. Heinrich Boes
Halle (Saale), den 10. September 1932.
Im Namen der Hinterbliebenen
Paul Boes, Modkrehna.
Die Beerdigung findet am Montag, 13 Uhr, von
der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes
aus statt. — Zugedachte Kranzspenden nimmt
die Beerdigungsanstalt „Pietà“ M. Burkel,
Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Statt Karten!
Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme bei
dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des
früheren Gutsbesitzers
Adolf Hoffmann
in Dienitz
sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Besonders danken wir Herrn Pastor Petzold
für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach langer schwerer Krankheit entließ der
unerbittliche Tod mir meine gute Frau und treuen
Lebenskameraden, unsere liebe Mutter, Tochter
und Schwiegertochter
Margarete Meisner
geb. Schröder
im Alter von 36 Jahren.
In tiefstem Schmerz:
**W. Meisner, Landwirt
G. Schröder, Hauptlehrer I. R.
Fr. Meisner
L. Meisner
Ursula und Jutta**
Schorfau (Kr. Querfurt), den 10. September 1932
Beerdigung Montag 1/4 Uhr.

Gestern nachmittag 1/3 Uhr erlöste Gott nach
schwerem Leiden meinen lieben Mann, unseren guten
Vater, Schwieger- und Großvater, Schwager und
Onkel, den früheren Gutsbesitzer
Emil Schönbrodt
im 68. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Emilie Schönbrodt, geb. Schaaf.
Zöbberitz, den 10. September 1932.
Beerdigung Montag nachmittag 3 Uhr.

Kaufmann Ernst Mielke
geb. 22. 7. 1867 gest. 9. 9. 1932
Halle a. S., Bernhardstr. 42
Im Namen aller Angehörigen
Frieda Mielke u. Tochter
Trauerfeier i. d. Kapelle d. Gertrauden-
friedhofs Montag, den 12. 9. 32, 14 Uhr

Am 9. September verschied plötzlich und unerwartet,
infolge Herzschlags, mein innigstgeliebter Bruder, unser guter
Schwager und geliebter Onkel, der Kaufmann
Curt Welsch
Inhaber des E. K. H. Hauses
im Alter von 54 Jahren.
Halle (Saale) und Zwickau, den 10. September 1932.
Am Steintor 23

Zahnarzt **Paul Welsch** und
Frau Charlotte, geb. Papsdorf
Magdalena Welsch, geb. Claus
Gisela Welsch
Die Trauerfeier mit anschließender Einäscherung findet am
Montag, 14 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfried-
hofes statt.

Ihre Verlobung geben bekannt
**Toni Thomas
Franz Erdmann**
Klitzschmar Stafurt
im September 1932

Berichtigung!
In der am 8. d. M. veröffentlichten
Todesanzeige muß es nicht heißen
Herman Bode sondern
Hermann Bode u. Frau
Polleben, den 10. September 1932.

Dr. med. G. Hirschfeld
wohnt jetzt gegenüber
Lindenstraße 67!
Ecke Thomasstraße

Von der Reise zurück
Dr. med. Th. Voelker
Facharzt für Chirurgie und Orthopädie
Prinzenstraße 11

Zurück
San.-Rat Dr. Grüneberg
Facharzt f. Haut- u. Harnkrankh.
Preußenring 8.

Von der Reise zurück
Dentist Brosig
Stetaweg 34. Tel. 25367

Ich habe mich als praktische Ärztin in
Könnern (Saale), Bahnhofstr. 13
niedergelassen. Sprechzeit 8½—10
und 3—4 Uhr. Fernruf 421.
Dr. med. Anna Thorwest.

**Schütze
Deine Familie!**
Wir bieten zu äußerst günstigen Be-
dingungen:
Lebensversicherungen aller Art,
Sterbegeld, Bestattungs-Ver-
sicherungen, Rinder-, Zögner-,
Studiengeld-, Alters-Ver-
sicherungs-Verbindungen.
Deutscher Herold
Bolts- u. Lebensversicherungs-A.-G.
Ausgaben im Jahre 1931:
8000 000 RM.
Berfch. Bestand RM. 601 Millionen
Riede als 1 1/2 Mill. Berficherie,
Berzugen. Sie tollentris Ausnahm-
oder Berfretterbeduch durch Berfret-
direktion Halle a. S., Leipziger Str. 61/62
Tüchtigen Mitarbeiter
bietet sich gute Verdienstmöglichkeit.

Dauerwellen 4.50
einschl. Waschen, Wasserwellen und Schneiden
Otto Erbstoßer, Steinweg 25
Herren- und Damen-Friseur.

**6 Sondertage
zur „Deutschen Woche“**

Sie kaufen bei mir während der
Sondertage die neuesten und
schönsten Erzeugnisse der
Deutschen Möbelindustrie
zu ungewöhnlich billigen Preisen
Überzeugen Sie sich von den
überragenden Leistungen.
Einrichtungshaus Martick
Halle (Saale) Alter Markt 2

Deutsches Porzellan
war noch nie so billig



Tafel-Service mit Goldrand
für 6 Personen M. 12.50
für 12 Personen M. 23.—
Goldrandteller, groß 33 Pf. Abendbrotteller 20 Pf.

RITER
IM RITERRAUM

Winterthur
Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

Unfall-, Haftpflicht-, Kautions-, Einbruch-Diebstahl-, Auto-
Lebens-Versicherungen mit und ohne Gewinnanteil, Renten-

Versicherungen
Prospekte und Auskünfte bereitwilligst:
Direktionen für das Deutsche Reich
BERLIN SW 68, Charlottenstraße 77
für Provinz Sachsen und Anhalt
Geschäftsstellen Magdeburg
Richard Badtke
Hohenstaufenring 6, I
Felix Böckmann
Königsgräber Str. 14, pl.
Mitarbeiter überall gesucht!

Dauerwellen 4.-RM.
ganzer Kopf Wasserwellen und Schneiden
im **höchster Vollendung**
nach 1 Uhr 0,50 RM. mehr.
herrliche Wasserwellen mit Waschen 1,25
nur Dauerwell-Salon Spezial, Geiststr. 23

**Zurück
Dr. med. Matzenheim**
pneum. Arzt
Gr. Steinstr. 34 Fernruf 28107



„Lebewohl“
und dann sehen wir uns wieder!
Sie meint natürlich das berühmte „LEBEWOHL“,
mit welchem der Kavallerist erst seine gräßlichen
Höhheraugen benutzten soll und welches in allen
Apotheken und Drogerien zu haben ist. Blechdose
8 (Plaster) 68 Fig.

1 Riesenposten
billiges deutsches
Linoleum

- steht bei uns zum Verkauf. Es handelt sich
hierbei um Partieware und solche 2. Wahl,
deren Preise eine Sensation bilden.
- Linoleum-Läufer** Druck mit Kante, 50 cm breit. **0.95**
 - Linoleum zum Auslegen**
 - Druckware** 200 cm breit. per Quadratmeter **1.50**
 - Inlaid Parkett** durchgemustert, 200 cm breit per Quadratmeter **3.45**
 - Linoleumteppiche**
 - Druckteppiche** 200/300 **9.00**
 - Inlaidteppiche** durchgemustert, 200/300 **9.00**

BRUMMER
BENJAMIN
GR. ULRICHSTR. HALLE RANNISCHER PL.

aus der Stadt Halle

Kirchenwahlen.

Neben die vielen politischen Wahlen, die der normale Staatsbürger der Gewohnheit an sich sehr geringen Beträgen durchzuführen hat, treten aus die Kirchenwahlen. Nur doch Kirchengemeinden, kirchlichen Synoden und Parlamente ihre Wahlperioden immer bis zum Ende durchgeführt und ausgemittelt haben. Soweit und bekannt, ist noch niemals eine Synode vorzeitig angesetzt worden.

Die Kirche hat allerdings ihre Synoden aus Sparmaßregeln heraus verlegt und die Ausgaben der notwendigen Arbeiten und Aufgaben vertrauensvoll den Provinzial-Kirchengemeinden übertragen.

Die vierjährige Wahlperiode der Kirchenämtern und Gemeindevorständen läuft wieder ab. Darum hat der Evangel. Oberkirchenrat für die verfassungsmäßige Neuwahl einen von drei Novembertagen (12, 13, 14) bestimmt.

Für die Stadt Halle ist, wie für die meisten Gemeinden, Sonntag, der 13. November, als Wahltag festgelegt worden. Die Wahlen an den kirchlichen Körperschaften sind deswegen von besonderer Bedeutung, weil die gewählten Abgeordneten der Gemeinden ihrerseits die leitenden Synoden zu wählen haben.

Grundbedingung für die Möglichkeit der Wahl ist, daß alle mindestens 21 Jahre alten Gemeindeglieder sich zur Wählerliste ihrer Gemeinde anmelden, falls es noch nicht geschehen sein sollte. Die Anmeldefrist für die Wählerliste läuft noch bis zum 17. September, dem 2. bis 10. Oktober liegen die Wählerlisten der Gemeinden öffentlich aus. Anmeldeformulare sind kostenlos bei den Pfarrern und Küstern zu haben.

Die Mitgliedschaft der kirchlichen Körperschaften ist ein kirchliches Amt und nach kirchlichen Gesetzbüchern zu bezeichnen. Die Kirchenverfassung fordert deshalb, die Wahl ohne Unterbrechung des Standes auf Personen zu richten, die durch Betätigung ihrer Kirchenglieder, besonders durch Teilnahme an gottesdienstlichen Leben und der kirchlichen Gemeinde, das Vertrauen der Wähler in ihre Treue im Besonderen evangelischen Glaubens, ihre kirchliche Einheit und Erfahrung gewonnen haben. Auch die neu zu Wählenden sollen ihre Kraft und Arbeit in den Diensten der Gemeinde und Kirche stellen, damit alle lebendigen Kräfte des Glaubens, der Liebe und der Frucht dem Worte Gottes und den Ordnungen der Kirche gemäß sorgfältig und treu zusammengefaßt, gepflegt und gepflegt werden. **Manfred Rosencock**

Sigung des Landesverkehrsamt Halle.

Der Landesverkehrsamt hielt seine zweite ordentliche Sitzung in Halle ab.

Nach Verlesung gefälliger Angelegenheiten wurde vom Vorsitzenden, Reichsbahn-Direktionspräsidenten Dr. Ing. E. P. L. v. L., ein kurzer Bericht über den gegenwärtigen Lage der Reichsbahn gegeben. Infolge der schlechten Wirtschaftslage weist der Verkehr immer noch einen Tiefstand auf.

Als ein Gedächtnis für die gesamte Lage kann der Bestand der Kohle gelten, für die im Bezirk Halle (Saale) in den Monaten April bis August d. J. 673 280 Wagen (10-Tonnen-Einheiten) gegenüber 785 691 Wagen in der gleichen Zeit des Vorjahres und im August 1932 444 496 Wagen gegen 184 542 Wagen im August 1931 gefaßt wurde.

In ausführlicher Weise wurden alsdann die Anträge hinsichtlich der Gültigkeit der Sonntagsrückfahrkarten und die Fragen der Ausgestaltung des Tarifs für Reparatur- und Fernverkehr erörtert. Hierbei wurde mitgeteilt, daß der Zeitpunkt des Eintritts der Rückreise bei Reisen mit Sonntagsrückfahrkarten an Tagen nach Sonn- und Festtagen von 9 Uhr auf 12 Uhr mittags ausgedehnt worden ist.

Schließlich wurde in längeren Ausführungen von Vertretern der Reichsbahndirektion ein Ueberblick über die Werksarbeiten der Reichsbahn im Personenverkehr, über die zum Winter eintretenden Fahrplanänderungen und über die derzeitige Verkehrsfrage gegeben.

Stadtratswahlentscheid:

Bürgermeister Velthuisen: Oberbürgermeister.

Arbeitsgemeinschaft schlägt den Stadtkämmerer als Bürgermeister vor.

Nachdem die einzelnen Fraktionen sich mit der Kandidatentragung für die Stelle des Oberbürgermeisters befaßt hatten, trat gestern der Ausschuss zur Vorbereitung der Stadtratswahlen an einer neuen Sitzung zusammen. Der Berichterstatter wies darauf hin, daß inzwischen noch eine neue Bewerbung eingegangen sei, daß andererseits Stadtkämmerer in Halle seine Bewerbung zurückgezogen habe. So ist es bei der Zahl von 36 Bewerbern geblieben.

Unter den Bewerbern seien noch eine ganze Anzahl, die ernst zu nehmen seien, und die zweifellos die Eigenschaften für das Amt eines Oberbürgermeisters einer Stadt wie Halle mitbringen. Keiner sei jedoch von so hervorragender Bedeutung, daß dem gegenwärtigen Kandidaten der Stadtkämmerer die Arbeitsgemeinschaft von Anfang an ausgesagt gerichtet habe, zurückzutreten. Auch der Bürgermeister Velthuisen sei in Halle. Deshalb schlage er diesen zur Wahl im Plenum vor.

Die Kommunisten konnten sich mit diesem Vorschlag nicht befriedigen und benannten als ihren Kandidaten den Stadtkämmerer in Person. Sie betonten jedoch, daß sich ihr Vorschlag keinesfalls gegen die Person Velthuisen richte, dem sie ihre Anerkennung nicht verweigern könnten. Sie machten dann weiter den Vorschlag, daß bei beiden Kandidaten die Stimmen vor dem Ausschuss ihr Programm ent-

wickeln möchten. Dem wurde entgegengehalten, daß das nicht nötig sei. Velthuisens Programm sei seine bisherige Tätigkeit in Halle und auch Velthuisen sei aus seinen Reden in der Stadtratsversammlung bekannt genug. Bei der Abstimmung ergab sich eine Mehrheit für Velthuisen. Er wurde mit einem Stimmenverhältnis von 6:4 gewählt.

Der Berichterstatter schlug vor, angelehnt an dieses Ergebnis gleich die Frage der Wahl eines der vier Stadtkämmerer-Stellen zu klären. Hierfür wurde nach der einstimmigen Meinung der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft allein der Stadtkämmerer Dr. W. W. W. in Halle in Frage. Er ist bisher ein treuer Sachwalter des bürgerlichen Vermögens gewesen und werde als Bürgermeister noch besser die bürgerlichen Finanzen betreuen können. Damit werde dann auch wieder der frühere Brauch aufgenommen, es sei immer der Bürgermeister zugleich der Finanzdirektor gewesen. Auch hier wollten die Kommunisten nicht mitmachen! Diese Stelle müsse ausgefüllt werden. Sie würden im Plenum einen entsprechenden Antrag stellen. Im übrigen beantragten sie Verzug.

Der Verzugsantrag wurde indeßen abgelehnt, und auch wieder mit dem Stimmenverhältnis 6:4 wurde beschlossen, für die Stelle des Bürgermeisters der bisherigen Stadtkämmerer Dr. W. W. W. zu wählen.

Recht oder Unrecht?

Das Problem der Straßenausbaufallen.

Wohl selten hat in der Beurteilung einer Frage eine derartige Einmütigkeit herrscht wie nützlich im Haushaltsausfluß bei der Beschaffung der Straßenausbaufallen. D. h. die Einmütigkeit bestand bei den Stadtratsmitgliedern, während der Magistrat einen gegenwärtigen Standpunkt einnahm.

Der Magistrat hielt noch immer an dem harten Rechtsstandpunkt, daß die Straßenausbaufallen erst dann ihre Verpflichtungen gegenüber der Stadt erfüllt haben, wenn eine Straße einseitig abgeräumt ist, gleichgültig, ob es über 30 Jahre vorher schon der Betrag für den Straßenausbau hinterlegt wurde.

Es ist bisher so üblich gewesen, daß bei der Herrichtung einer Straße von den Anliegern Beiträge eingedordert wurden in der ungefähren Höhe der Kosten, die für das einzelne Grundstück entstanden. Diese Beiträge wurden meistens auf der hintersten Parzelle hinterlegt zugunsten der Stadt. Die meisten Hausbesitzer sind des guten Glaubens gewesen, damit wäre für sie die Sache erledigt. Das wäre auch so gewesen, wenn nicht inzwischen die Inflation gekommen wäre. Somit hätte bei der Abrechnung der hinterlegten Betrag weitaus ausgereicht, um allen Verpflichtungen der Stadt gegenüber zu genügen. Ja, da die Abrechnung oft viele Jahre auf sich warten ließ, hat der Hausbesitzer meistens noch einen nennenswerten Betrag herausbekommen, da ja inzwischen zu seinen Gunsten jahrelang die Zinsen aufgelaufen waren. Aber leider machte die böse Inflation sich auch bei den hinterlegten Beträgen geltend. Die hinterlegte Gelder verloren und ließe nur noch ein Bruchteil seines ehemaligen Wertes dar.

Nach Abschluß der Inflation ging nun der Magistrat daran, viele Straßen, die lange vor dem Kriege fertiggestellt waren, abzurechnen und verlangte nun, daß die hinterlegte Sicherheit nicht mehr ausreichte, von den in Frage kommenden Hausbesitzern den erredierten Betrag auszuheben.

Wollte sich jemand auf den Einwand stützen, die Forderung der Stadt ist verjährte, so machte der Magistrat demgegenüber geltend, eine Verjährung tritt erst drei Jahre nach der endgültigen Fertigstellung einer Straße ein. Dazu gehöre der Ausbau der Straße durch Kanalisation, Herrichtung der Leitungen, des Besichtigens der Straßendeckung und Befestigung der Straßendeckung. Die Entscheidung darüber, wann die endgültige Fertigstellung der Straße erfolgt sei, sei lediglich Sache des Magistrats. Diese normale Einforderung der Beträge war für die Hausbesitzer ein harter Schlag. Die meisten waren dazu gar nicht in der Lage, den Betrag mit einem Male zu bezahlen; sie

mußte der Magistrat sich dazu verstehen, den Betrag in Raten einzulösen. Hierbei soll der wirtschaftliche Lage leben einzelnen Fälle besonders Rechnung getragen werden. So wird manchmal nur eine monatliche Rate von 20 bis 30 Mark erhoben, während bei größeren Summen und bei zahlungsträchtigen Hausbesitzern monatlich 100 Mark und mehr eingezogen werden.

Natürlich verübte sich das natürliche Rechtsempfinden gegen diese Praxis, die auch anderswo angenommen wurde, und die sich auf das Bankrotstadium hinzieht. Die Forderungen wurden angefochten, und die Entscheidung wurde bis zur höchsten Instanz getrieben. Hierbei wurde leider festgestellt, daß die Städte auf Grund der beherrschenden Stellung im Verkehrsgeschäft seien. Es wird als Grundprinzip aufgestellt: Wer im Recht, gleichviel, wann die Markforderung entstanden ist, während doch sonst die ganze Inflationsredressierung angenommen lautet. Bei der jetzigen Rechtslage ist den Hausbesitzern nicht zu helfen; das ist nur möglich im Wege der Gesetzgebung. Deshalb hat auch die nationale Landtagsfraktion schon im alten Landtag einen entsprechenden

Anttrag auf Änderung der gesetzlichen Bestimmungen

gestellt. Leider ist dieser Antrag infolge Aufhebung des Landtages nicht mehr zur Verhandlung gekommen. Evidentlich wird die deutsche nationale Fraktion auch im neuen Landtag ihren Antrag wieder einbringen, damit ein Recht geschaffen wird, das dem Volksempfinden entspricht. Dies zur Änderung der gesetzlichen Bestimmungen wird man sich damit begnügen müssen, darauf zu dringen, daß bei der Eintreibung der Forderungen möglichst schonend vorgegangen wird, und daß unter allen Umständen Örtlichkeiten zu vermeiden sind. In diesem Gesichtspunkt ist auch der Beschluß des Haushaltsausflußes zu verstehen, daß von der abzuweisenden Einziehung in solchen Fällen abgesehen werden soll, wo es sich um vermögenslose und leistungsunfähige Hausbesitzer handelt.

Wenn der Magistrat glaubte darauf hinwirken zu sollen, daß es in keinem Falle wegen der Einziehung dieser Beträge zu einer Zwangsversteigerung von Grundstücken gekommen sei, so daß der Ausfluß darin eine Selbstverleugung des neuen Rechtsstandes sein würde, so ist die neue Veranlagung Eintrag erhoben worden. So, so sei das noch kein Beweis dafür, daß die Forderung als gerecht und rechtmäßig anerkannt werde. Die Stadt ist in dieser Sache keineswegs von Schuld frei, und es müßte doch wundernehmen, daß in anderen Fällen ungenutzte Jahre und

mehr vergangen seien, ehe die einseitige Abrechnung erfolgt ist. Wenn diese Zug um Zug geschehen wäre, so wäre in vielen Fällen die Sache längst angehtanden gewesen und eine Quelle der Verzögerung wäre von vornherein verflucht worden.

Hier die Punkt ist wenigstens vorzubereiten worden. Wie noch einmütlich sein wird, hat die Stadtratsversammlung vor einiger Zeit beschlossen, daß die jetzt ausstehenden Beträge nicht als hinterlegt anzunehmen der Stadt sollen, aber im Eigentum des Besizers verbleiben, sondern daß damit wirklich Zahlung geleistet ist.

d. h. daß der gesamte Betrag in das Eigentum der Stadt übergegangen ist, die ihn dazu verwendet, wirklich Straßen damit auszubauen.

ebenfalls ist der vorliegende Fall ein forendes Beispiel dafür, wie das gefürchtete Recht manchmal mit dem natürlichen Volksempfinden nicht in Einklang zu bringen ist.

Recht oder Unrecht?

Postamt Stecker — zum Oberpostamt befördert.

Serr Postamt Stecker, der beiden Kreisen unserer Stadt nicht unbekannt ist, ist von Herrn Reichsbräuherr zum Oberpostamt ernannt worden. Herr Oberpostamt Stecker ist seit 11 Jahren in Halle tätig und bearbeitete bisher das Postamt für Wirtschaft. Jetzt unterliegt ihm die Sachbearbeitung für Postverwaltung.

Die stark gewölbte Straße.

Auf der Berliner Chaussee ereignete sich bei Herbstbeginn am Donnerstag ein furchtbarer Verkehrsunfall. Der leicht schiffbare Wagen hätte haben können. Als ein von vorn kommender Personentransport, der sich auf dem Wege nach Bad Köningen befand, fuhr vor dem Wagens „Grüne Lampe“ an einem aus Halle kommenden Fahrzeuge vorbei, wurde das linke Hinterrad von dem vordere des Personentransports ergriffen und aus dem Lager herausgerissen, so daß der Personentransport ins Schlingern kam und sich um sein Achsel drehte. Durch den Zusammenstoß wurde der Personentransport in die Luft geworfen und der Fahrer schwer verletzt. Die Unfallfrage ist noch völlig ungeklärt. Der Unfall wird zum großen Teile wohl auch auf die Beschaffenheit dieser Straße zurückzuführen sein, die ziemlich steil und stark gewölbt ist.

Der Inflationsträger Seelig festgenommen

Im Mai 1932 ist der Heftende Fahrgast Seelig aus Werben aus in Halle als Inflationsträger aufgetreten, nachdem er vorher seine Schuldigkeiten in anderen Städten verbüßt hatte. Er bediente sich hier des Namens „Berghoff“ und verpackt Schmuckwaren. Arbeit in dem Volksträgerunternehmen, falls sie in der Volksträgerunternehmung infortiert. Der Schmuck ist ihm auch gefaßt, weil er die Entführung über die erhaltenen Inflationsträger mit einem falschen Stempel „Fr. Volksträger-Verband G. V.“ unterfertigt. Seelig ist inzwischen in Berlin festgenommen und wird dort abgerichtet werden.

Schlechte Krotzha.

Der Wasserbau der Saale, gesteuert am Unterpegel der Schleuse Trauth, beträgt 1.54 Meter, das ist fast genau der Zeitimeter Einheit.

Die Schleuse passieren Schiffsdampfer „Hogland“, Schiffe, ferner sechs Personenbahnen und mehrere Sportboote.

Eine Bitte der Blindenanstalt.

Immer wieder wird in dieser schwere der Zeit ein umfangreicher Schwindel von gewissenlosen Betrübern mit den Blindenanstalten betrieben. Die die Gewisheit haben, daß wahrer Blindenhandwerk mit Arbeitsmitteln zu unterstützen, so bedienten sie sich hierbei Bitte zur Arbeitsförderung des Blindenanstalten für Halle und Umgebung. Provinzial-Blindenanstalt Halle a. d. S., die ihre Arbeiten anlässlich der heutigen Woche im „Stadtschulhaus“, Raum 111 bis 119, Jüdischhof, zur Ausstellung gebracht hat.

Es handelt sich um Blinden-Quellwasserarbeiten, also keine massenhaften Erzeugnisse, deren Preis der allgemeinen Marktlage entsprechend angepaßt sind. Umgekehrt werden auch im Stadtschulhaus und in Halle von gewissenlosen Betrübern angeboten. Für alle Arbeiten, die Verwendung von besten Rohmaterialien, wird Garantie geleistet. Die Provinzial-Blindenanstalt Halle a. d. S. möchte auch an dieser Stelle auf das Infort der beiliegenden Nummer hinweisen.

Der echte Sieger kennt keine Kasse!

Auf Korbeeren auszuheben, heißt den Sieg verschieren. Deshalb dürfen auch wir nicht ermüden, dem deutschen Raucher immer wieder unsere 4 Zigarettenmarken von überlegener Klasse lebendig in Erinnerung zu bringen:

Trommler 3½ Alcom 4-Sturm 5-Neue Front 6 STURM ZIGARETTEN G·M·B·H·DRESDEN



Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Werbungsart, die dem Leser am meisten Nutzen bringt. Sie sind die wirksamste und billigste Art der Werbung. Die Saale-Zeitung bietet für die Verleger die besten Bedingungen. Die Anzeigen werden in der Saale-Zeitung veröffentlicht. Die Saale-Zeitung ist die beste Zeitung für die Verleger. Die Saale-Zeitung ist die beste Zeitung für die Verleger. Die Saale-Zeitung ist die beste Zeitung für die Verleger.

Mein Parkett ist jetzt billig

2. B. kostet 24 mm starkes Hartholz-Parkett in normalen Klammern fertig verlegt nur 800 bis 7.500 pro qm. Die Holzart ist nach Holzart und Qualität. Parkett kann auf jeden Fußboden verlegt werden. Auskauf kostlos.

Parkett-Hönemann

Leipzig, Markt 12
Geop. d. 1910 - Fernr. 23631.

Zu vermieten

Herrsch. Wohnung II. St.

3 Zimmer mit reichl. Nebenzimmern, auch für Büros geeignet, nahe am Theater, am Markt 10, aber ruhig zu vermieten. Schöneberg & Schöneberg, Magdeburger Straße 2.

Herrsch. 7-Zimmer-Wohnungen

mit reichl. Zub. u. Einbauten in der Zubro-Wohng. Nr. 28, im 1. u. 2. St. Hof, für vermieten. Reines Holz, Parkett, für Hochbau, Kaiserstraße 65, Fernr. 231 86 u. 237 52.

Herrsch. Wohnung

Wohlf. 197, gesunde Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer u. viele Kabinen, vornehm eingerichtet (Küche, Bad, etc.), Gas, elektr. Licht, Wasser, etc., Marmor-Treppenaufgang, für 1300 M. zu vermieten. G. Drehsberg, Seife (Saale), Mühlweg 16, Tel. 230 19.

Fabrik-, Kontor- und Lagerräume

(ca. 370 qm) in der Zubro-Wohng. Nr. 28 u. 1. Etage 1932 zu vermieten. Näheres durch „Saale-Zeitung“ an der Hauptstraße 65, Fernr. 231 86 u. 237 52.

Gute Büroräume (etwa 50 qm)

Seebener Str. 190

24 Räume, neu hergerichtete Büroräume

(ca. 50 qm) im 1. u. 2. St. Hof, für vermieten. Näheres durch „Saale-Zeitung“ an der Hauptstraße 65, Fernr. 231 86 u. 237 52.

Repräsentativer Laden

nebst Zubehör, am Neichenhof gelegen, zu vermieten. Carl 2. St. Mag. Seibiger Straße 56. Tel. 234 38.

Bauverein für Kleinwohnungen

Mittelschönebergstr. 32
Wir haben zum 1. 10. 32 noch einige Wohnungen von der Stein- bis zur modern ausgestatteten 4-Zimmer-Wohnung überlassen. Näheres in unserer Geschäftsstelle.

1. Etage

Leipziger Straße 101, zentrale Lage, ca. 100 qm, Zentralheizung, für Lager, Werkstatt, etc. geeignet. Umstellung, Erweiterung usw. sofort oder später zu vermieten.

Im dem Verwaltungsbau einer kleinen Wohnanlage am 1. Januar bzw. 1. April 1933
6 gr. Zimmer mit allem Zubehör befond. geeignet für einen Geschäftszweck zu vermieten. Interessenten, die sich eine Besichtigung anfordern, bitten wir, die Expedition dieser Zeitung zu kontaktieren.

Neuwerk!

3 hochherrsch. Zimmer u. viele Nebenzimmer, am Markt, zentrale Lage, sehr modern zu vermieten. Näheres durch „Saale-Zeitung“ an der Hauptstraße 65, Fernr. 231 86 u. 237 52.

Blumen-Kammann's-Laden

nach modernem Umbau im Oktober - evtl. gleich - preiswert zu vermieten. Näheres durch „Saale-Zeitung“ an der Hauptstraße 65, Fernr. 231 86 u. 237 52.

Herrsch. Wohnung

5-Zimmer-Wohnung, nebst einer Parkett-Etage, Zimmern, reichl. Zubeh. u. Möbeln, zentral, 105 M. monatlich zu vermieten. Martenstraße 11 II.

Herrsch. Wohnung

7-Zimmer-Wohnung, im Wohngebiet, 1. Etage, mit großem Garten, Räumen, Bad, etc. 1. Oktober zu vermieten. Fernr. 243 20.

3-Zimmer-Wohnung

mit Gart. u. Veranda in bester Lage, 1. 10. zu vermieten. Fernr. 231 86 u. 237 52.

Wohnung!

kompl. eingerichtete Wohnung, 2 Zimmer, mit Piano u. Wohnsch. billige Preise, herrsch. Ausb. u. Mob. abzugeben. Off. unter 2000 an die Exp. d. Saale-Zeitung.

Wir stellen auf der Wirtschaftsmesse im Erdgeschoss

Möbelhaus Hallensla

Mersburger Straße 1.
Jeder ist überrascht!

Größ. möbl. Zim.

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Gr. Seinerstr. 21 III.

Gonn. möbl. Zim.

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Vom Süd-Stadteil

kauft Wäsche für Damen und Herren, alle Stoffe und Seiden nur bei

J. Wernicke, Steinweg 20a

Eigene Damenschneiderei für Kleider, Mäntel und Kostüme. - Zur Wirtschaftsmesse Stand 10.

2 Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2-Zeile Zimm.

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Hauptmann-Möbel

modern, solid u. billig

MOBELFABRIK
C. HAUPTMANN HALLE 2
KLEINE ULICH-STR. 36

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Best. möbl. Zimmer

mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

7-Zimm.-Wohn.

mit 7 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

3-Zimm.-Wohn.

mit 3 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

8-Zimmer-Wohnung

mit 8 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

3-4-Zimm.-Wohn.

mit 3 oder 4 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Mietgesuche

Suche zum 1. Okt. ein möbl. Zim. mit 1 oder 2 Betten, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

5-6-3-Wohnung

mit 5, 6 u. 3 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

3-Zimm.-Wohnung

mit 3 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

3- bis 4-3-W.

mit 3 bis 4 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2-3-Zimm.-Wohn.

mit 2 oder 3 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2-3-Zimm.-Wohn.

mit 2 oder 3 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 1/2-3-Zimm.-Wohn.

mit 2 1/2 oder 3 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

4 3 mit Bad

mit 4 Zimmern, mit Bad, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

61. Küche, 3ub.

mit 61 Küche, 3ub., mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

4-3-Zimm.-Wohn.

mit 4 oder 3 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Vierte 3 Zimmer

mit 4 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

3 1/2-4-3-Wohnung

mit 3 1/2, 4 u. 3 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 Zimmer, Küche

mit 2 Zimmern, Küche, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

KLEIN-CONTINENTAL SCHREIBMASCHINE

Generalvertretung:
Friedrich Müller, Halle (S.)
Leipziger Str. 29. Fernr. 22102 u. 25616

Schatzlm. v. 290-

mit 290 M., mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Amunshaber

mit Amunshaber, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

2 leere Zimmer

mit 2 leeren Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

3 Zimmer

mit 3 Zimmern, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

1000 de von Herren

mit 1000 de von Herren, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Anzüge

mit Anzügen, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Zu verkaufen

mit zu verkaufen, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Die neuesten Muster in best. Stoffen

mit den neuesten Mustern in best. Stoffen, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Ein weißer Rindenvogel

mit einem weißem Rindenvogel, mit Schränken, in d. Seinerstr. 22 II.

Aus eigener Kraft für deutsche Ware und deutsche Arbeit

Sonderbeilage der Saale-Zeitung zur Deutschen Woche Halle 1932

„Selbst Aufbauen.“

Ein Preisanschreiben für die Leser der „Saale-Zeitung“.

„Aus eigener Kraft“ ist der Sinnpruch, unter dem die diesjährige Deutsche Woche in Halle veranlaßt wird. Aus eigener Kraft heißt zurückgreifen auf die Scholle, die das eigene Land bietet, heißt zurückgreifen auf die deutsche Industrie, die nach Ueberwindung der Inflationskrise über einen erstklassigen Produktionsapparat verfügt; aus eigener Kraft heißt bekümmern um die deutsche Scholle und die Ergebnisse des deutschen Bauern; aus eigener Kraft heißt Beschäftigung deutscher Arbeiter; aus eigener Kraft soll auch in der heutigen Zeit ein Wegweiser für die Zukunft sein. Politisch haben die letzten Wochen einen Umchwung gebracht, außenpolitisch hat die deutsche Regierung eine klare, entschlossene Linie gefunden, die sich wirtschaftlich ergiebig auswirken muß. Die ersten Anzeichen haben wir in den Völkerverstimmungen der letzten Tage, die stark steigende Kurse brachte, so daß in dieser Beziehung ein gemäßigter Optimismus berechtigt erscheint.

Von dem Verantwortungsbewußtsein jedes einzelnen hängt es ab, ob es gelingt, im Hinblick auf diese Tendenzen aus eigener Kraft die deutsche Wirtschaft zum deutschen Volk dem Aufstieg entgegenzuführen. Alle Erwerbszweige kämpfen um ihre Existenz, dabei ist der Umfang einer erheblichen Einbuße an sozialen Ergebnissen immer noch groß und nimmt dem deutschen Volksgenossen Arbeit und Brot. Bei voller Würdigung der Freiheit des einzelnen verlangt es die wirtschaftliche Vernunft, daß bei gleichem Preis und bei gleicher Wille dem einheimischen Erzeugnis vor der Auslandsware der Vorrang gegeben wird. Zollstrafen und Einfuhrzölle allein können nicht zum Kauf deutscher Waren führen, sondern es muß die tätige Hilfe des einzelnen hinzukommen, der beim Einkauf deutsche Waren bevorzugt.

Es ist kein Zufall, daß eine Frau, Frau Ellisch-Böhm, die Ehrenvorsitzende des Reichsverbandes landwirtschaftlicher Hausfrauenvereine, den Gedanken der Deutschen Woche nach Halle trug, wo es sich über ganz Deutschland ausbreitete, und es ist kein Zufall, daß im Rahmen des diesjährigen Festalles im Stadthaus am Sonntag die Vorlesung des Hallischen Hausfrauenbundes, Frau Professor Schlüter, sprach. Man könnte die Deutsche Woche auch nennen die Woche der Frau, denn die Hausfrau entscheidet, was gekauft wird, geht doch etwa 80 Prozent des Volkseinkommens durch ihre Hände und beeinflusst sie doch nach Kaufleistung und Gewinnaufschlag die Produktion.

Die Sonderbeilage der „Saale-Zeitung“ steht unter dem Zeichen des Aufbaumillens aus eigener Kraft. Sie will das Bewußtsein der Schicksalsverbundenheit aller Berufsstände vertiefen, und in ihren Seiten hat der Wirtschaftsführer, der Landwirt, der Gewerbetreibende, der Arbeitnehmer, und nicht zuletzt die Scholle das Wort ergriffen, um einen verbindenden Appell an die Allgemeinheit zu richten: Für deutsche Arbeit, für deutsche Ware. Selbst aufbauen; und wenn heute unsere Väter im Rahmen unseres Preisangebots aus den Anzeigen der heutigen Ausgabe Kaufletzt auf Baustellen zum Fabrikgebäude flühen, dann soll diese Aufbaubarbeit nicht nur auf dem Papier geschehen, sondern soll sich ausweiten zur praktischen Tat.

Zwischen Autarkie und Freihandel.

Von Dr. Karl Schumann, Halle a. d. S., Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen.

Außerordentliche Zeiten bringen außerordentliche Spannungen im politischen und wirtschaftlichen Leben eines Volkes mit sich. Unter dem politischen Druck des Verfallens Vertrauen und feiner Nachbeträge hat Deutschland innenpolitische Spannungen durchgemacht, die aber erst heute auf ihrem Höhepunkt angelangt sein dürften.

Auch die wirtschaftliche Notlage infolge des verlorenen Krieges hat ständig Anlaß zu innenpolitischen Auseinandersetzungen gegeben. Obwohl die wirtschaftliche Not seit fast einem Jahrzehnt bis heute ständig gequälert ist, haben aber zweifellos die innen-

Wenn heute der Landwirt nicht mehr daran denkt, durch bewußte Einbußen der eigenen Produktion keine Lücke zu vergrößern, sondern wenn er trotz immer größerer Widerwartigkeiten die Produktionskraft seines Betriebes erhalten und vielfach noch erhöht hat, so ist dies auf eine bewußte bewährte Einstellung zu der immer härteren Notlage des Volkes zurückzuführen.

Diese positive, hausbesitzende Einstellung der Landwirtschaft ist nicht zuletzt auf die volkswirtschaftliche Aufklärungsarbeit zurückzuführen, die durch die Gewerkschaften der Deutschen Woche in das Volk hineinge-

Die Auseinandersetzungen, die heute und in nächster Zeit noch zwischen den beiden Polen Autarkie und Freihandel ausgetragen werden, sind nichts als eine Folgerichtigkeit der zunehmenden Auflösung der weltwirtschaftlichen Verflechtungen. Deswegen werden volkspolitische Maßnahmen der deutschen Regierung auch in erster Linie unter Berücksichtigung der handelspolitischen weltwirtschaftlichen Vorgänge zu treffen sein. Der volkswirtschaftliche Aufklärungsdienskt am deutschen Volke durch Deutsche Wochen und die damit zusammenhängenden Veranstaltungen hängt wohl bis zu einem gewissen Grade mit den volkswirtschaftlichen Maßnahmen der Regierung eng zusammen. Er kann und muß auch durch volkspolitische Maßnahmen ergänzt und gefördert werden.

Aber auch unabhängig von diesem erfüllt der volkswirtschaftliche Aufklärungsdienskt seinen erzieherischen Zweck auf den verschiedensten Gebieten. Dies ergibt sich aus der Einstellung, die mit zu dem Emporblühen des deutschen Nationalbewußtseins geführt hat. Die Früchte dieses inneren Erhaltens Deutschlands sind auch außenpolitisch immer deutlicher erkennbar.

Auch die verschiedenen Berufs- und Wirtschaftsklassen haben in der letzten Woche in Halle veranlaßt wurde, eine deutliche Umwandlung von einer mehr sozialpolitischen zur nationalwirtschaftlichen Einstellung durchgemacht. Dies ist bei der deutschen Arbeiterbewegung ebenso wie beim Landwirt, Einzelhändler, der Industrie und der Landwirtschaft zu erkennen.

Sind die Auswirkungen der Deutschen Woche auf die Hauptwirtschaftsgruppen, Industrie, Landwirtschaft, Handel und Handwerk, nicht überall ausgedehnten sich, so haben sich auch getrennt, in die von der Gewerkschaft der wirtschaftlichen Zusammengehörigkeit dieser 4 Wirtschaftsgruppen durch die Deutsche Woche immer stärker gefördert worden. Es soll hier auf die Aufschätzung von Beispielen, die dieses im einzelnen erläutern, verzichtet werden. Schließlich auf die Beziehungen der Landwirtschaft, die dahin gehen, die deutsche Wirtschaft noch mehr als bisher von der Einfuhr ausländischer Rohzeugnisse unabhängig zu machen, ist zu erwähnen. Die Rohzeugnisse Deutschlands, d. h. die Ernährung des deutschen Volkes auf der eigenen Scholle, die noch vor kurzem als ein unerreichbares Ziel am Himmel schwebte, ist bereits in diesem Jahre fast hundertprozentig erreicht. Darüber hinaus machen sich schon heute Kräfte bemerkbar, die dahin zielen, nicht nur die deutsche Ernährung, sondern auch die Rohstoffzufuhr des Auslandes auf anderen Gebieten durch Erzeugnisse der deutschen Scholle zu ersetzen. Besondere Bedeutung verdienen in diesem Zusammenhang technische Erfindungen, die die auf eine vielteiligere Verwertung der deutschen Holzkräfte hinstreben. Daneben verdienen die Bestrebungen der Landwirtschaft, die deutsche Textilindustrie in noch erhöhterem Maße als bisher mit deutschen Rohstoffen zu versorgen, ebenso hohe Bedeutung wie die Verände zur Züchtung einer Weizenpflanze, die die Millioneneinfuhr der ausländischen Baumwolle zum Teil ersetzen kann.

Besonders erfreulich sind die Früchte der volkswirtschaftlichen Aufklärungsarbeit bei der Verbraucherschaft und im besonderen bei



wirtschaftlichen Spannungen, wie sie in herausragenden Auseinandersetzungen zum Ausdruck gekommen sind, ihren Höhepunkt längst überschritten. Wohl sind noch starke Kräfte am Werk, die zum Teil auch mit einer gewissen Verächtlichkeit die Interessen eines Berufsstandes oder einer Wirtschaftszweige gegenüber andersartigen Belangen anderer Gruppen nicht berücksichtigen.

Was die Landwirtschaft anbelangt, so läßt sich zweifellos feststellen, daß der Höhepunkt in der Verächtlichkeit ihrer durchaus berechtigten wirtschaftlichen Forderungen vor etwa 3 Jahren erreicht worden ist. Seit dieser Zeit ist es jedoch in der Landwirtschaft trotz steigender Verächtlichkeit und trotz immer mehr katastrophaler Zusammenbrüche von großen und kleinen Betrieben nicht mehr zu ausgedehnten Sabotageakten, zu Streikparolen und zu offenen Aufforderungen zum Außerirdischen gekommen; im Gegenteil hat eine ruhigere und beruhigende Einstellung der Landwirtschaft über die eigene Stellung zu Staat und Volk innerhalb der Landwirtschaft Platz gegriffen. Es mag von manchen Landwirten als müde Resignation bezeichnet werden, wenn der Kampf um die Befreiung der eigenen Betriebe von fetten der Landwirtschaft heute weniger heftig geführt wird, trotzdem nach Ansicht vieler die Landwirtschaft trotz Berechtigung dazu hätte.

tragen worden sind. Es ist dies doppelt bemerkenswert, weil von der Landwirtschaft im Zeitpunkt der härtesten innenwirtschaftlichen Spannungen die Notwehrmaßnahmen, die das Ausland gegenüber Einfuhr unüberflüssiger ausländischer Erzeugnisse ergreifen sollte, bewußt aufgegeben wurden.

Die Meinung, daß mit dem immer härteren Hervortreten der Erörterungen um die Gedanken der Deutschen Woche ein Zwiespalt in das Volk hineingetragen worden ist, der am besten in den beiden Schlagworten „die Autarkie — dort Freihandel“ zum Ausdruck kommt, ist nicht. Selbstverständlich werden von vielen aus Unkenntnis die Ziele der Deutschen Woche mit ausgeprochenen antarkischen Forderungen verwechselt. Demgegenüber muß aber immer wieder betont werden, daß die Deutsche Woche mit unbedingter Autarkie nicht das ultimative zu tun hat.

Die Deutsche Woche ist nicht weiter als eine Notwehr des deutschen Volkes gegenüber viel älteren und noch tiefer eingetragenen Maßnahmen fast aller Handelsknoten der Welt, die zum Schutze der heimischen Erzeugung sich nicht mit unvollständigen Maßnahmen begnügen, sondern im Volk eine bewußte Abwehr gegenüber ausländischen Erzeugnissen hervorzu-

Ein Fußspezialist
steht Ihren Kindern jetzt dauernd zur Fußprüfung kostenlos zur Verfügung!

Mütter, kauft Euren Kindern nur Deutsche Qualitäts-Schuhe!

Land-

Billige Kinder-Schuh-Tage

Einige Beispiele unserer großen Leistungsfähigkeit der Spezial-Kinder-Abteilung:

Braun und schwarz Kinder-Lackbo-Stiefel mit beige Chev.-Linie Gr. 19/22 2.60 Gr. 23/26 3.90	Schwarz u. braun Kinderstiefel breite Normalform Gr. 23/26 3.50	Kinder-Lack-Schnürschuh gut. Markenle., des. gute Paßl. Gr. 27/30 4.90 Gr. 31/35 5.90	Schwarze Sportrindleder-Knaben-Stiefel extra kräftige Bodennarbe. Gr. 27/30 5.50 Gr. 31/35 5.90
Braune flexible Kinder-Schnürschuh äußerst leicht und bequem Gr. 20/22 2.65 Gr. 23/26 2.90	Schwarzer Rindbox-Schnür-Halbschuh gute Qualität, besonders billig Gr. 27/30 2.90	Braune Rindbox Schnür-Halbschuh elegante Zierstepperei Gr. 27/30 3.90 Gr. 31/35 4.90	Mädchen-Lackschlangen In Lack, nettes Modell Gr. 27/30 3.50 Gr. 31/35 3.90

Friedrich Schuchlauer Leipzig Str. 3

DEUTSCHE WOCHE DEUTSCHE ARBEIT DEUTSCHE WARE

IN ALLEN ABTEILUNGEN
UNSERES HAUSES



3n-

der deutschen Hausfrau, durch welche 80 Pro-
zente der Einkäufe tätigt werden.

**Der Vorschlag zur Kennzeichnung der
deutschen Ware ist von führenden Haus-
frauenverbänden ausgegangen,**

die klar und richtig erkannt haben, daß ein
großer Teil der Aufklärungsarbeit der
Deutschen Woche wirksamlos verpufft, wenn
nicht bestimmte Waren, deren Herkunft an
sich schwer erkennbar ist, als ausgetragene
deutsche Erzeugnisse gekennzeichnet werden.
Es mag dieses praktisch in vielen Fällen
schwer durchzuführen sein. Die Schaffung
von landwirtschaftlichen Qualitäts- und
Markenzeichnungsstellen mit einer Qualitäts-
marke unter amtlicher Kontrolle hat jedoch
bewiesen, daß die Kennzeichnung der deut-
schen Qualitätsware auch auf Gebieten mög-
lich ist, die bisher der Markenbewegung voll-
kommen fernlagen.

Auch die Textilbranche hat die Kennzeich-
nung von Erzeugnissen aus deutscher Her-
kunft, d. h. von Erzeugnissen, die zu einem
höheren Prozentsatz aus deutschem Roh-
material, in deutschen Unternehmungen, von
deutschen Arbeitern hergestellt worden sind,
Platz gegriffen. Am weitestgehend ist die
Forderung der Hausfrau nach Kennzeichnung
der Ware durch die Schaffung der Berufs-
 und Qualitätsmarke des Arbeiters
deutscher Schuhmacher, Gruppe Mittel-
deutschland erfüllt worden. Mit Hilfe dieser
Schuhmarke kann jeder Käufer feststellen, ob
ein Erzeugnis in jeder Beziehung deutscher
Herkunft ist, und damit beim Kauf die Ver-
antwortung haben, daß seine Ausgabe hundert-
prozentig der deutschen Wirtschaft wieder zu-
fließt.

Wie es vor 2 Jahren in ganz Deutschland
nur eine Deutsche Woche gab, im vergangenen
Jahre etwa 200, und in diesem Jahre viele
Tausende geben wird, so möge die volkswirt-
schaftliche Aufklärungsarbeit zum Schutze des
heimischen Erzeugnisses nicht auf einen ge-
ringen Bestand beschränkt bleiben. Wohl mögen auch fernher noch
jährlich Deutsche Wochen veranstaltet wer-
den, aber nicht mehr allein mit dem Zweck,
in dieser Woche nur heimische Erzeug-
nisse zu bevorzugen, sondern um ein Er-
innerungsmaß an frühere schlechtere Zeiten
zu kennzeichnen und um zu beweisen, daß das
deutsche Volk durch nichts mehr als durch
wirtschaftlichen Zusammenhalt der einzel-
nen Wirtschaftsklassen wieder zu einem po-
litischen und wirtschaftlichen Machtfaktor der
Welt emporgerückt ist.

Die Veranstaltungen zur Deutschen Woche Halle.

Sonntag, den 11. September:
Wirtschaftsmesse von 9-19 Uhr.
11.15 Uhr feierliche Eröffnung der Deut-
schen Woche Halle im unteren Saal
des Stadthäuserbaues.
Programmfolge: Vortrag des Direktors
des hallischen Stadtheaters (Weihenröcher-
Dauerläufe von Wagner). Eröffnungsa-
nrede des Herrn kommissarischen Be-
glaubigungspräsidenten Dr. Sommer (Merke-
burg). Ansprache eines Mannes des
Rektors der Universität Halle, Herrn Prof.
Dr. Gustav Frölich, Vortrag des Herrn ge-
schäftsführenden Direktors der Landwirt-
schaftskammer für die Provinz Sachsen, Dr.
Dr. H. Kämis (Halle), über die Werbung
für das heimische Erzeugnis. Gedanken zur
Deutschen Woche Halle 1932. Musikalischer
Vortrag des Direktors des hallischen Stad-
theaters (Weihenröcher-Dauerläufe von Weihen-
röcher). Aufschließen Rundgang durch die
Wirtschaftsmesse der Deutschen Woche im
sämtlichen Räumen des Stadthäuserbaues.
Montag, 12. September 1932:
Wirtschaftsmesse von 8-19 Uhr.
Puppenpiele für Schulkinder am Nach-
mittag im Stadthäuserbaues und in der
Halle einer hallischen Schule.

Dienstag, den 13. September:
Wirtschaftsmesse von 8-19 Uhr.
16-18.30 Uhr Arbeitentagen des Er-
werbslosen-Direktors Halle im Garten
des Stadthäuserbaues.
Puppenpiele im Stadthäuserbaues und
in der Halle einer hallischen Schule.

Wittwoch, den 14. September:
Wirtschaftsmesse von 8-19 Uhr.
15.30-18 Uhr Apfelfest des hallischen
Frauenbundes im Stadthäuser-
baues.

Donnerstag, den 15. September:
Wirtschaftsmesse von 8-19 Uhr.
Puppenpiele für Schulkinder.
16-18.30 Uhr Veranstaltung des Landw.
Frauenbundes Halle (Saale) und
Umgeb. zusammen mit dem Verein
Deutscher Frauenkultur im unteren
Saal des Stadthäuserbaues.

Freitag, den 16. September:
Wirtschaftsmesse von 8-19 Uhr.
Puppenpiele für Schulkinder.
Daustraßenamittags.

Sonntag, den 17. September:
Wirtschaftsmesse von 8-19 Uhr.
Daustraßenamittags.

Sonntag, den 18. September:
Wirtschaftsmesse von 9-19 Uhr.
Nachmittag: Deutsches Rennen auf dem
Rennplatz.
Nachmittag: Deutsche Herbstmodenschau
auf der Rennbahnstraße.
Kübelreden finden Fortsetzung statt, die noch
näher bekanntgegeben werden.

62 Millionen Hemmen legen 6,3 Milliarden mal ein „deutsches Ei“.

Im Jahre 1931 wurden in Deutschland 6,3
Milliarden Eier erzeugt. Davon rechnet man
auf den Verbrauch der Landbevölkerung etwa
3,5 Milliarden Eier und auf die häusliche Ver-
pflügerung rund 2,8 Milliarden Stück. Da
aber der Gesamtverbrauch der Stadtbevölke-
rung etwa 4,7 Milliarden Eier in den
letzten Jahren eingeführt werden. Bisher
liegt das? Vermag der deutsche Geflügel-
halter diese fehlenden 1,9 Milliarden nicht im
Inlande zu erzeugen, damit die jährlich dafür
gesahlten 170 Millionen Mark unmittelbar
zur wirtschaftlichen Festigung der deutschen
Landwirtschaft dienen können? 170 Mill. RM
jährlich, das bedeutet je Tag eine Einfuhr
von 466 000 RM. Ein ungeheurer Betrag!
Die Frage der völligen Bedarfsdeckung eines
Eierverbrauchs im Inlande ist in letzterem
Maße auch eine Angelegenheit der Verbrau-
cher. Gewöhnt sich der deutsche Verbraucher
daran, die guten deutschen Eier zu verlan-
gen, so werden wir sehr bald in der Lage
sein, unseren Bedarf selbst zu decken und da-
mit täglich 466 000 RM. der eigenen Land-
wirtschaft zu erhalten.

Seitdem das „Deutsche Frische“ bzw. die
Handelsklassen für Eier eingeführt worden
sind, hat die deutsche Hausfrau auch die Ge-
wöhnung für eine wirklich gute Ware, die von
ausländischen Erzeugnissen nicht übertraffen
wird. Da der Weg vom deutschen Erzeuger
zum Verbraucher in den meisten Fällen be-
deutend länger ist als beim ausländischen Ei,
hat man ganz naturgemäß auch die gewöh-
nen Gewähr für die Frische der Ware. Jedes
Frischei wird in Deutschland gewonnen und
durchleuchtet. Die Geflügelwirtschaft hat
sich auch einen neuen Plan angeschlossen, nach
dem der Bestand unserer Hennen in 6 Jahren
um 20,5 Millionen und 82,5 Millionen gelei-
chert werden soll. Gleichzeitig soll die Ver-
mehrung von bisher 92 Eiern auf 100 erhöht
werden, so daß mit im Jahre 1938 mit einer
Gesamterzeugung von 77 Milliarden Eiern
den gesamten Inlandsverbrauch decken könn-
ten. Jeder ist in Zukunft nur noch das
„deutsche Ei“.

Deutsches Geflügel.
Warum Geflügelfleisch essen, wenn bessere
vollfrüchtige Inlandsware zur Verfügung
steht? Die Hallenser Geflügelwirtschaft der
Zentralerzeugung nimmt die Schlach-
tina erst bei Muttererzeugung vor. Dadurch
wie durch die sachmännliche Behandlung sind
in Mitteldeutschland Brathähnen, Suppen-
hühner, Enten, Gänse und anderes Geflügel
in feiner Qualität, lauter gewürzt, preis-
werter erhältlich. Geringsteigt in dieses
Geflügel mit einer „Kübelmarke“. Im Ein-
heitskisten à 12 Stück geschieht der Versand.
Frisches Geflügelfleisch ist wohlschmeckend,
nährhaltig und hält trotzdem schlank.

Wir wollen werden
Egen werden
Der Deutschen Kraft.
Dann wird unserm Volke
Von dem Erfolge
Segen geschafft.

Dir

Deutsche Waren

kauft man stets
gut und preiswert
bei

W. F. Wollmer

Große Ulrichstr. 6-10 Sept. 1769

Photo-Alben
Füllfederhalter
Briefkassetten
Blockmappen
Schreibmappen
und Unterlagen
Reichhaltiges Lager
Aug. Weddy - Jaschke & Klautsch
Papierhandlung - Bürobedarf
Leipzig Straße 22/23

Leder- Jacken

„-frie“ 18.-

J. Zimmermann & Co.
Halle (Saale), Große Ulrichstraße 32
Leipzig C 1, Neumarkt 18

Anker-Teppiche Gilde-Muster Halbmond-Teppiche

in unseren Schaufenstern
halten, was sie versprechen.
Herstellungsort: Düren-Rhd.
eine Klasse für sich! Ent-
worfen von deutschen Künst-
lern und von deutschen
Arbeitern hergestellt!

berühmt schon seit der Kindheit
Herst.-Ort: Oelsnitz - Vogllid.

Alles zu Preisen, die
jeder erschwingen kann!

Arnold & Troitzsch

Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 1
Ecke Kleinschmieden

Lederwaren

jeder Art, insbesondere moderne

Damentaschen

sowie elegante und praktische

Reisekoffer

Unerreicht große Auswahl,
beste deutsche Fabrikate,
billigste Preise!

Hermann Röschel

Kofferhaus - Leipzig Straße 4041

Sonderangebote

Bettbezüge • 1 Kissen glatt Linon, 1 Kissen
bestickt 6.50 5.50 3.90
Ueberlaken • mit Hohlnaht und bestickt
„ 7.50 5.90 4.75
Parade- 3.50 2.25 1.90
Bettlüber • aus Hausstich, 220 cm, mit
Hohlraum 3.75 2.90 1.75
Gesundheitsbettlüber • 220 cm lang
„ 2.75 2.25 1.75
Barchent-Bettlüber • 1.90 2.90 1.75
Stoppdecken • wollgefüllt, 150x200
Kunstseidendecke 13.75

F.A. Otto

gegenüber der Marktkirche - Halle

Für die Dame: Regenschirme Handtaschen
Für die Herren: Regenschirme Stockschirme
Für das Kind: Regenschirme Handtaschen
Damen-Handtaschen Spezial-Abteilung Qualitätswaren

Schirm-Heinzel

Leipzig Straße 98/99

Deutsche Schokoladen u. Bräunlein

deutscher Kakao sollen Ihnen Genuss
bieten. Darum sein Kauf von Namisch-
Ware bedingt „Obelagerungs“. Sie
werden damit im guten Spezial-
geschäft bedient.

Felix Nischke

Schokoladen-Laden, Gr. Ulrichstr. 31.

Samenhandlung Walter Langerl

Blumenzwiebeln
Hyazinthen, Tulpen, Krokusse,
Narzissen, Stauden, Kakteen,
Düngemittel, Pflanzenschutzmit-
tel, Gartengeräte, Vogelfutter,
Bedarfsartikel für Vogelzucht

Halle (Saale)
Marktplatz 2
(Stadthaus)
Fernruf 341 92
Eng. Gr. Märkerstr.

Preisliste kostenlos



Trinkt **Euer** heimisches

Freyberg Bräu



DKW

Motorräder
Automobile
Transportwagen

DKW
Fabriklager

Halle (S.), Magdeburger Straße 6
Nähe Riebeckplatz / Tel. 292 67

Drogen
Parfümerie
Photo-
handlung

F. A. Patz
Gr. Ulrichstr. 4

Besser

fahren - und sparen mit **B.V.-ARAL**

Tankt an den blauweißen Zapfstellen des deutschen Bergbaues!

Machen Sie
Bürstenwaren
im Spezialgeschäft
Soll Ihre eigene Wertarbeit.
Oskar Sellert
Sahlershol 4 Ruf 222 29
Reparaturen

Die
Anzeige
in der Saale-
Zeitung steigert
den Umsatz.

PELZWAREN
Friedrich Weber
Halle (Saale), Henriettensstraße 31

Eßt deutsches Obst!

Helft aufbauen!

Ein zeitgemäßes Preisausschreiben für die Leser der „S.-Z.“

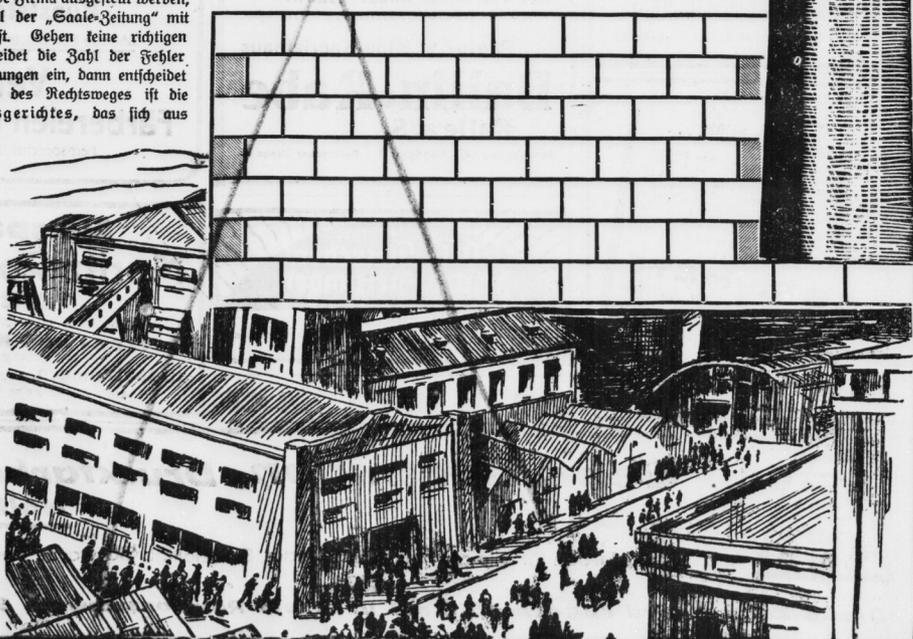
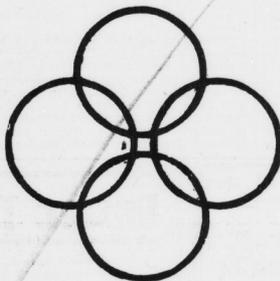
Von je zwei Schornsteinen raucht in Deutschland heute durchschnittlich nur noch einer. Die anderen sind tot. Ausgeblasen wurden die Effen, leer sind die Maschinenhäuser — viele Räder stehen still. Zwölf Millionen Hände, die kräftig zapacken könnten, müssen zwangsweise feiern, weil die Nachfrage nach deutschen Erzeugnissen zu gering ist. Alle leiden unter diesem Stillstand der Wirtschaft. Der Landwirt, das Handwerk, der Arbeiter, der Handel — das ganze Volk. Bevor die Räder nicht wieder in Schwung kommen, wird keine Besserung eintreten. Darum gilt es vor allem, die Nachfrage nach deutscher Ware zu steigern. Jeder Deutsche muß mit Hand anlegen und aufbauen helfen, indem er der deutschen Qualitätsware den Vorzug gibt. **Aufbauen** heißt heute die Lösung für uns alle.

Bei unserem heutigen Preisausschreiben geht es darum, ein Fabrikgebäude aus vielen einzelnen Steinen aufzubauen. Unsere Leser finden die einzelnen Bausteine in den Anzeigen der vorliegenden Ausgabe. Jeder Stein enthält eine Silbe, die zusammengesetzt eine wichtige Mahnung für das deutsche Volk ergeben. Die Lösung der Preisaufgabe erfolgt praktisch in der Weise, daß man den heutigen Anzeigenteil sorgfältig durchsieht und die einzelnen Silben der Bausteine heraus schreibt. Diese werden dann sortiert und in der richtigen Reihenfolge in die sieben Steinreihen des Fabrikbaues eingesetzt. Für die richtige Lösung des Preisausschreibens sehen wir 23 Preise im Gesamtwerte von RM. 250,— aus.

- 1. Preis: Ein Gutschein über . M. 50.—
- 2. Preis: Ein Gutschein über . M. 30.—
- 3. Preis: Ein Gutschein über . M. 20.—
- 4.—13. Preis: Je ein Gutschein über M. 10.—
- 14.—23. Preis: Je ein Gutschein über M. 5.—

Die Gutscheine können auf jede Firma ausgestellt werden, die im heutigen Anzeigenteil der „Saale-Zeitung“ mit einem Inserat vertreten ist. Gehen keine richtigen Lösungen ein, dann entscheidet die Zahl der Fehler. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, dann entscheidet das Los. Unter Ausschluß des Rechtsweges ist die Entscheidung des Preisgerichtes, das sich aus Herren des Verlages und der Redaktion der „Saale-Zeitung“ zusammensetzt, für jeden Teilnehmer am Preisausschreiben bindend. Die Lösungen müssen bis zum 18. September, nachmittags 6 Uhr, an den Verlag der „Saale-Zeitung“ eingesandt werden. Bitte auf dem Briefumschlag den Vermerk „Preisausschreiben“ nicht vergessen! Die Namen der Gewinner werden einige Tage nach Schluß des Einsendettermins in der „Saale-Zeitung“ veröffentlicht.

Verlag der
„Saale-Zeitung“



Die deutsche Woche in den halleischen Schulen

Das Wort „Kauf deutsche Produkte, und ihr schafft Arbeit und Brot!“ ist auch der Schule nicht fremd geblieben. In jeder Deutschen Woche, die in Halle veranstaltet wurde, hat auch in den halleischen Schulen der Schüler und die Schülerin zum Federballer und zum Tischtennist geübt, und manch origineller Einfallsfall ist hier entstanden, der es verdient, der Öffentlichkeit mitgeteilt zu werden. Einige Beispiele sind einige Zeichnungen, im vorigen Jahr zur Deutschen Woche entstanden, mögen zeigen, mit wieviel Liebe und Sorgfalt in unseren halleischen Schulen die Deutsche Woche beachtet wird. Besonders originell ist eine Zeichnung des jungen Werber-Hilte aus der Trotha-Haus, der ein Werbeplakat gezeichnet hat, auf dem ein deutscher Apfel die Volkshäupter schließt, um den ausländischen Bananen den Eintritt zu ermöglichen.

Ein Gang durch die Stadt.

Als ich mit meiner Mutter und meinem Bräuderchen in der Stadt war, sagte ich: „Mutter, ich möchte gern Äpfel haben.“ Da sagte meine Mutter: „Nein, wir wollen immer deutsches Obst essen. Da werde ich lieber deutschen Wein kaufen.“ Mein Bräuderchen hat zum eine Äpfelbäume. „Da laufe ich dir schöne deutsche Äpfel“, sagte die Mutter. Dann kaufte meine Mutter noch zwei Pfund deutschen Holsteiner für den Mittagstisch, und wir gingen freudig nach Hause. Das soll heißen, wir sollen nicht nur die Woche deutsches Obst kaufen, sondern auch wenn die Deutsche Woche vorbei ist, sollen wir es nicht vergessen, beim Einkaufen nach deutscher Ware zu fragen. Dann geht nicht so viel Geld ins Ausland.

R. G. Eberhardt,
Klasse 6b, Schillerstraße.

Warum habe ich den Apfelbaum so gern?

In unserem Schulgarten steht ein großer Apfelbaum. Jedes Frühlings erblüht seine Zweige den Himmel, nur die neuen Knospen für die neuen Blätter sind zu sehen. Aber im Frühjahr ermahnt der Baum zum neuen Leben. Dann steht der Baum eines Tages im vollen Blühenstand. Bald kommen auch die Blüten. Eine Blüte nach der anderen öffnet auf und bildet so den schönsten Schmuck des

Baumes. Allmählich verfliehet der Baum. An Stelle der Blüten treten kleine Früchte. Mit mütterlicher Sorgfalt wird der Baum gepflegt. Der Herbst rückt heran. Am Baume hängen schöne rotbunte Äpfel. Jedes Kind beißt herzhaft in den ihm dazugehörigen Apfel. Auch zu Weihnachten

haben wir einen Apfel. Dabei liegt eine deutsche Birne. Dazu sagt meine Mutter: „Wir kaufen nun keine ausländischen Waren mehr, und nur deutsches Obst.“ „Warum?“ frage ich. „Weil wir sonst so viel Geld in die fremden Länder schicken müssen, und wir dann immer ärmer werden.“



dürfen die Äpfel nicht fehlen. Darum brauchen wir kein ausländisches Obst. Darum, Deutsche, eßt nur deutsches Obst, lest das ausländische Obst bei Seite; denn damit müßt und helft ihr euren Vaterlande aus der wirtschaftlichen Not!

Reinhold Hoffmann,
Klasse 1, Schillerstraße.

Mein Frühstück.

Meine Mutter hat mein Frühstück für die Schule fertig gemacht. Das Brot ist mit deutscher Butter geschnitten und mit einem deut-

Deutsche Woche,
Deutsche Arbeit,
Deutsche Ware!

Ursula Stoye, Klasse 6b, Zimmer 12,
Schillerstraße für Knaben und Mädchen.

Deutsche Kühen — deutsches Gemüse.

Die Deutsche Woche hat den Zweck, die deutschen Hausfrauen anzuregen, nur deutsches Gemüse und deutsche Waren zu verwenden. Wenn die Hausfrauen nur deut-

liches Gemüse, deutsche Waren verbrauchen, so unterstützen sie den deutschen Erzeuger und die deutsche Wirtschaft. Wir sollen im Haushalte nur deutsches Viehfisch und Geflügel verwenden. Wenn es uns möglich ist, deutsches Obst und deutschen Wein zu erhalten, sollen wir keine ausländischen Waren kaufen. Auch sollen wir so wenig wie möglich ausländische (Wascher, elektrische Kocher oder andere Apparate kaufen, wenn man ebenso preiswerte deutsche Fabrikate erhalten kann. Kaufen wir nicht so viele ausländische Waren, bleibt unser Geld im Lande, zum Wohle des deutschen Volkes und der deutschen Wirtschaft. **V a b e i c h t u n g** für Knaben u. Mädchen.

Bedeutung der deutschen Hochseifhererei.

Dieses schenke ich durch die Straßen. Dort ist ein Fischladen. Was für schöne und große Fische sind da ausgesetzt! Aber — der Fischladen ist leer. Trümmen unterhalten sich während ein paar Fischhälften. Was werden aber die Folgen des üblichen Geschäftsganges sein? Der Geschäftsinhaber wird am Monatsanfang mit traurigem Gesicht lauern: „Es tut mir sehr leid, aber meine Mittel erlauben mir nicht mehr, soviel Fischhälften zu halten, ich muß zwei von Ihnen künftigen.“ Dann telefoniert er an seine Fischereifirma und bestellt die neue Fischladung ab. Der Direktor der Fischereifirma ist müde. „Schon der fünfte, welcher die Ware abbestellt, wenn das so weiter geht, können wir unsere Veden schließen.“ So weitert er den ganzen Tag herum. Schon am nächsten Tage ordnet er an, daß weniger Schiffe auf Fischfang auszusenden, und eine Anzahl Schiffe entlassen werden sollten. So kommt es, daß täglich 14 Dampfer im Hafen liegen, welche nichts zu tun haben. Nun muß aber auch noch der Einfuhr von westlichen einestänfräft werden. Das war ein großer Nachteil für die Werften, Neubauer und Seiler. Die Seile bekamen plötzlich so wenig Aufträge, daß sie die Geräte verlieren mußten.

So tritt es auch den Kohlenhandlungen. Die, welche der Fischereifirma Kohlen liefern, konnten nicht soviel Kohlen abliefern, weil doch einige Schiffe nicht auf Fischfang ausfahren. So wirt sich die Not vom Verkäufer bis zu den einzelnen Berufen und den Verbrauchern aus. Können wir nun aber dieser Not vorbeugen? Ja, indem wir von unseren deutschen Fischern die Waren kaufen. Unsere Häuser könnten soviel Fische fangen, so daß wir keine aus dem Ausland brauchen. 1924 wurden aus der Herbie 122 000 Zentner Schellfische und 556 000 Zentner Herbie gefischt. Den größten Teil der

Deutsche Woche

Deutsche Arbeit-Qualitätsarbeit! Die hier angebotenen Waren stammen durchwegs aus führenden deutschen Fabriken und sind im Preise ungemein wertvoll! **Kauft deutsche Waren, damit deutsche Arbeiter Arbeit haben!**

In unseren Schaufenstern während der deutschen Woche:

- Der deutsche Qualitäts-Teppich: Tournay, durchgew. 200/300 **147.-** / Masch.-Symrna 250/350 **220.-**
- Die deutsche vornehme Tüll-Gardine: Dekoration ecru, 3 teil. **19.75** / Spangstoff, 140 cm br. Mtr. **3.30**
- Das deutsche Reinleinen-Damast-Tischtuch: 160x160 **20.-** / 160x240 **30.-** / 160x280 **35.-**

Die gute deutsche „Bigyle“-Strickkleidung Deutsche Qualitäts-Damen- u. Herren-Wäsche

Wir bitten um Beachtung

WEDDY PONICKE

Halle an der Saale Leipzig Straße 6

Ritter

Flügel-Pianos

seit 1828

Leipziger Straße 73

Tel. 264 78

Reparaturen zum Stillmengen

Dieses Jahr bedeutend billiger

sind meine **Blumenzwiebeln** für Gläser und Garten

Hyazinthen / Tulpen
Narzissen / Scilla / Crocus / Schneeglöckchen
Anemonen Ranunkeln
Traubenhyazinthen usw.

In bekannt erstklassiger Qualität Wir beraten Sie gern!

Max Krug Samenhandlung
Markt 16, neben der Hirschapotheke

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Original **Wilhelm HABERT Kaffee**

TEE KAKAO

An Feinheit und Ergiebigkeit nicht mehr zu übertreffen.

Leipziger Straße 70-71

Ich stelle laufend die modernsten **Dampf-, Motor- und Breit-Dreschmaschinen**

Esterer sowie **Ständredrescher** aller Größen aus. Sämtliche Maschinen auf Wunsch mit einfacher u. komb. Spreu- u. Kurzstrohbläse. Sie finden die neuesten Maschinen von 10 Ztr. Stundenleistung ab **erreichbar** in **höchster Leistung, bestem Material, billigstem Preis** Um unverdöndliche Besichtigung bitten

Ernst Beyer Landmaschinen Halle (S.), Mersburger Str. 4 Fernruf 20681 Reparaturwerkstätten, Ersatzteillager.

Bettfedern

wert ertige Betten, Inletts in bewährten guten Qualitäten u. ober Auswahl billigt empfehl

Betten-Graf

Bestes Spezialgeschäft am Platze Marktplatz 10-11 Geegründet 1892

Kauft nur deutsche Waren!

Deutsches Porzellan, Kristall, Keramik

J.A. Heckert, Halle-S.

Große Ulrichstraße 38.

Flügel / Planos
in größter Auswahl
Sprechapparate
und **Schallplatten**
aller führenden Marken
Electrolas - Grammophone

Planohaus
B. DÖLL
Halle an der Saale
Fernruf 26935 Gr. Ulrichstraße 33/34 Fernruf 26935

Rundfunkgeräte
Telefunken
Mende
und andere erstklassige Fabrikate
Die neuesten Modelle eingetroffen

Fische aber bestehen wir aus dem Auslande. Trotzdem führen wir noch einen kleinen Teil aus. Aber die wichtigsten von uns eifien Fische. Die aber, welche Fische kaufen, machen sich nichts barans, ob sie aus dem Auslande sind oder nicht. Bei einem härteren Fischereibranch brauchen wir auch kein Auslandsfleisch. Jährlich fliehen mehrere Millionen Mark dafür ins Ausland. Diese ungeheure Summe kann doch auch unseren deutschen Arbeitern zugute kommen. Aber wieweil verachtet der Deutsche überhaupt an Fischwaren? Jährlich kommt auf den Kopf der Bevölkerung in Deutschland



22 bis 15 Pfund Seefisch. In England aber 40 bis 50 Pfund! Wir könnten viel billiger leben, wenn wir in der Woche ein- oder zweimal Fisch essen würden, denn Fisch ist ein sehr billiges Nahrungsmittel. Gleichwohl aber würden wir einer großen Anzahl von Menschen zur Arbeit verhilfen. Die Konservenfabriken würden eine größere Menge Konserven absetzen an die Fischgelehrten absetzen können. Berlin, Malgoinfabriken, Weinmader und Zeller bekämen mehr Aufträge. Auch die Eisenbahn hätte mehr Fracht zu befördern. Selbst der Verkäufer könnte sich mehr Angelegenheiten halten. Dann könnte er auch wieder mehr Fischwaren beziehen. Diese könnte er dann zu einem billigeren Preise als früher verkaufen. So können wir diese Not der Fischer beseitigen.
F. B. P. O. R. I. N. S.
Mundschau für Frauen.

Handwerksarbeit ist deutsche Arbeit.

Von Dr. Jolly-Halle, Mitteilender Handwerkerbund.

Große Denkmäler deutscher Handwerkskunst geben dem Handwerk, wie dem gesamten deutschen Volke das Vorbild, in geheimer Kraft, in richtigen Verständnis deutscher Ziele und in engem Einvernehmen von Auftraggeber und Auftragnehmer Hervorragendes für Deutschlands Gegenwart und Zukunft zu leisten. Dieses Vorbild steht vor unserer geistigen Auge auf, wenn wir den Ruf hören: „Deutsche Woge! Deutsche Arbeit! Deutsche Ware!“ Dieser Ruf wird vom Handwerk empfunden als ein Appell an das Handwerk und seine Angehörigen; aber zugleich auch als ein Mahnruf vom Handwerk an alle Deutschen, ihm in der Not seiner Berufsangehörigen — und das sind ein Viertel des deutschen Volkes! — zu helfen. Ist deutsche Arbeit ist es, die das Handwerk leidet; nicht nur, das deutsche Material verwendet wird, soweit es nicht mangelt, nicht nur, das deutsche Menschen dabei tätig sind, sondern auch.

Das sein deutsches Empfinden in diese Arbeit hineingelegt wird und sein deutsche Ausdrucksformen ihr Gepräge geben.
Nur in enger Verbundenheit mit unserer Nation besteht die Handwerksarbeit; ist sie doch meist örtlich schon gebunden durch die Berufstätigkeit, und hat sie durch das enge Verhältnis der Meister, Gesellen und Lehrlinge noch die alte, echt deutsche familiäre Verbundenheit der Arbeitsgemeinschaft. Selbständige Erzeugnisse sind es, die das deutsche Volk braucht und schätzt im Handwerk; und selbst der Welle und der Verdingung zeigen eine gewisse Selbstständigkeit in der Schaffung ihrer Arbeit, in der Formung des Materials. Man glaubt, die Maschine würde den Handwerker nahezu ganz verdrängen, aber das Wirtschaftslieben und die wissenschaftlichen Fortschritte haben gezeigt, das zwar einzelne Handwerkszweige

erlegen sind, aber die Gesamtheit der Handwerksangehörigen gewachsen ist.
Die Vielfältigkeit deutscher Kultur zeigt sich vor allem in der Vielgestaltigkeit der Handwerksberufe. Das Handwerk hat es verstanden, sich den technischen Neuerungen anzupassen, die deutscher Erfindergeist geschaffen hat. So werden in den meisten Fällen in Frage kommenden Handwerks-Maschinen verwendet, die es gestattet, die deutsche Handwerksarbeit mit der ausländischen konkurrenzfähig zu erhalten. So daß nicht die Notwendigkeit besteht, ausländische Handwerker herbeizuladen. Darum erwartet das Handwerk, daß seine Erzeugnisse in deutschen Händen überall gekauft werden und nicht der ausländische Ertrag, der doch meist deutscher Handwerksarbeit nicht gleichwertig ist. Dabei richtet das Handwerk seinen Ruf, den Ruf der „Deutschen Woge“, vor allem auch an die deutsche Hausfrau. Gerade sie ist es, die in der Beschaffung handwerklicher Erzeugnisse und Arbeitsleistungen einen bestimmenden Einfluss ausübt. Wir erinnern hier nur daran, wieviel ausländische Waarenzettel deutscher Bettvorlege auf deutschen Herde verwendet werden, wieviel ausländische feine deutsche Wolldecken vor ihr gekauft werden, wieviel (schönen- und wertmäßige) Gegenstände ausländische Firmen an Stelle von einheimischen und geschmackvollen deutschen Spezial-Erzeugnissen von ihr bevorzugt werden. Die deutsche Hausfrau ist es, der somit auch vom Handwerk im Rahmen der „Deutschen Woge“ ein Ehrenplatz gemährt wird, der sie verpflichtet, sich und ihrer Familie das hohe Ziel der „Deutschen Woge“ täglich vor Augen zu führen. Die enge Verbundenheit aller Deutschen in ihrem Erfindungsgeist, unbeschadet der sonstigen Vielgestaltigkeit der Lebensführung, ist die Erkenntnis, die der „Deutschen Woge“ zugrunde liegt. Diese Festhaltung laßt dem

Handwerk, daß es von der Lebensgemeinschaft mit fremden Völkern zwar nicht immer, wie es auch nicht bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen, in direkter Weise betroffen wird, daß aber die wirtschaftliche Auswirkung dem Handwerk indirekt die gleichen Schäden verursacht. Auf Grund dieser Einsichten erwartet auch das Handwerk einen vollen Ertrag der „Deutschen Woge“.

Photographie bei Kunstlicht.

Jedemal im Herbst beginnt die Zeit für Kunstlichtaufnahmen. Man hat draußen nicht mehr die vielfältigen Möglichkeiten wie im Sommer und nicht mehr die kurzen Belichtungszeiten, dafür aber die beschaulichen langen Wende. Die Million Amateure zum Beispiel, die sich eine Iga-Preis-Box gekauft haben, können wegen der geringen Lichtstärke der Box draußen immer weniger Momentaufnahmen machen und werden jetzt die idealen Möglichkeiten des Kunstlichts entdecken. Denn Kunstlichtaufnahmen sind in der Tat so ideal leicht, einfach und billig, daß man sie nicht nur statt der Tageslichtaufnahmen, sondern ständig neben den Tageslichtaufnahmen machen sollte. Und dazu die Kunstlichter, die wir dieses Jahr bekommen. Die Möglichkeit der Amateure, noch das Lichtlicht wegen seiner Billigkeit beizubehalten. Die Iga hat die sehr handliche und billige Iga-Preis-Box für 1,25 Mark neu herausgebracht. Für den Nitrapotentialen, der mehr Knall noch etwas Knack haben will, gibt es den Beschäftigt. Er breunt knalllos in 1/2 Sekunde in einer gasgefüllten Glasbirne ab. Eine sehr angenehme Leberaugen hat die Ostam schließlich mit der neuen Nitrapotentialen Lampe K geschaffen. Die Wasserlampe für 1,50 Mark vor manchem zu teuer. Die neue Lampe K gibt etwa 30 Prozent weniger Licht, kostet aber nur 1,40 Mark. So gibt es Möglichkeiten über Möglichkeiten von der einfachsten Lichtaufnahmen mit der Iga-Kamera bis zur 1/2 Sekunde auf der Bühne. Jede Kamera ist totes Kapital, die diese Möglichkeiten nicht voll auszunutzen wollte!

Mehr für Ihr Geld
und nur Waren, die nach fachmännischen Begriffen für die Käufer mehr Vorteile als bisher bieten. Unsere guten Qualitäten sind überraschend billig geworden. Kommen Sie und decken Sie sich jetzt ein.
Herren-Herbst-Mäntel 29.-
59.- 49.- 39.-
Herren-Herbst-Anzüge 38.-
69.- 59.- 48.-
Herren-Loden-Mäntel 13.-
38.- 28.- 19.-
Bitte besichtigen Sie unsere Schaufenster und unsere Ausstellung in der Wirtschaftsmesse, Stadtschützenhaus Stand 23 und 24.

Otto Knoll
Nachf.
Halle-S. Leipziger-Strasse 36/37

Stadtgeschäft
G. m. b. H. Halle (Saale)
Gr. Ulrichstraße 54
Größte Auswahl
Bestens Zahlungsbedingungen
Beleuchtungskörper
Wer deutsche Waren kauft, schafft Arbeit!

Bruno Freytag
Halle (Saale)
Solide Ware! Deutsche Ware!
Woll- und Saldenstoffe. Wäsche aller Art.
Damen- u. Kinder-Bekleidung.

Deutschen-Woche-Ausstellung
im „Stadtschützenhaus“
zeigt Ihnen **unser Stand**
Ausschnitte aus unseren Abteilungen sowie Neuheiten!
Wir erwarten Sie!
Leonhardt.Schlesinger
Halle (Saale)
Zweiggeschäfte: Ammendorf und Leuna

Porzellan Kristall
inreicher Auswahl
Heinrich Baensch
Inh.: **Gustav Becker's Erben**
Halle, Marktplatz 23, Fernr. 26622

Bruno Freytag
Halle (Saale)
Solide Ware! Deutsche Ware!
Woll- und Saldenstoffe. Wäsche aller Art.
Damen- u. Kinder-Bekleidung.

Ihr Feinkostlieferant sei
A. Schwendmayr
einkost - Konserven - Weine
Große Ulrichstraße 63
dann Sie kaufen dort allerfeinste Qualitäten zu billigsten Preisen!

Empfehle meine vorzüglich gepflegten
Rot-, Weiß- und Dessertweine
Deutscher Rotwein Flasche 55 Pf. Laubenheimer... Flasche 55 Pf. bis zu den edelsten Gewächsen sehr preiswert!
ABT. II: Lebende Karpfen, Schiele, Aale u. Hechte, Haff-Zander, Steinbutt, Weserlachs, Große Rotzunge u. Scholle
Täglich frische Räucherfische
Oldfund Roudne
Große Ulrichstraße 31
Fernruf-Nummer 26934

Fußbodenbeläge
Linoleum billiger
Balatum
Stragula
dann
Hugo Nehab Nachf., Gr. Ulrichstr. 3.

Hausfrauen und Molkereien.

Von Dr. Janßen-Galle, Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften.

Milch gehört täglich auf den Tisch, immer hoch sie frisch, schmackhaft und halbar sein. Das fordert die höchste Hausfrau. Butter soll auch immer frisch und aromatisch sein. Wenn Milch und Butter als Preisbeleg gelten werden und dafür Käse eingekauft wird, so muß er selbstverständlich auch billig und wohlwollend sein.

Das sind Anforderungen, die fast jede Hausfrau stellen kann, wenn sie die ihr auch erfüllt werden können.

Nur wenige Städte wissen allerdings, wie es möglich gemacht wird, daß sie ihre Milch täglich, pfeilschnell, fast zur gleichen Stunde bei ihrem Pflichtenbesuchen, oder daß sie ihren Lager im Haus gebracht, oder daß sie Milch und Molkereiprodukte aus den empfindlichsten Nahrungsmitteln gewinnen. Je größer die Städte werden, um so größer werden auch die Schwierigkeiten der Versorgung der Bevölkerung mit solchen Nahrungsmitteln. Eine reibungslose Versorgung mit Milchergüssen wäre heute unmöglich, wenn nicht Tausende von Landwirten mit ihren Molkereien ein fein organisiertes Versorgungssystem ausgearbeitet hätten.

Die Milch muß zunächst sauber — von gelunden Kühen — gewonnen werden. In den Molkereien wird die Milch dann nach ihrem Verwendungszweck sortiert, d. h. ob sie als vollmundige Frischmilch, als hochfeine Butter oder als wohlwollender Käse zum Verbrauch gelangen soll. Die Frischmilch wird pasteurisiert, d. h. von allen etwa vorhandenen schädlichen Keimen befreit, tiefgefällt und vielfach auf Flaschen gefüllt. Auch den Milchweizen der Molkereien und ihrer Zweigstellen muß alle Molkereien der Provinz Sachsen, wie die Großhändler beliefen, haben sich einer freiwilligen Kontrolle unterwerfen, die von der Molkerei-Bez.- und Versuchsanstalt des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften ausgeübt wird. Jeden Monat einmal schicken die Molkereien ihre Milch hier ein, um sie chemisch, physikalisch und bakteriologisch untersuchen zu lassen. Auch Geschmack, Geruch und Haltbarkeit werden dabei geprüft. Jede Molkerei hat selbstverständlich den Verbrauch an Milchergüssen mit dem besten Nutzen zu bekommen. Wichtig ist, daß es mit der Butter gemacht. Pasteurisierte, mit den besten Butterzusätzen, rufen bei den von der Molkerei-Bez.- und Versuchsanstalt monatlich abgeholten Butterproben die Butter vor 100 W Molkereien. Vor der Prüfung wird die Butter 10 Tage kühl

gelegt, denn nach dieser Zeit soll gute Butter noch vorzüglich schmecken. Auch findet hierbei gleichzeitig noch eine laboratorienmäßige Untersuchung der Butter statt. Das Ergebnis dieser jährlichen Prüfungen legt den Molkereien, ob sie mit ihrer Arbeitsweise auf dem richtigen Wege sind.

Auf Grund der Erfahrungen bei den Butterprüfungen darf man heute sagen, daß die Hausfrau in Mitteldeutschland getrocknete deutsche Butter verlangen kann. Je mehr die heimische Landwirtschaft bei dem Absatz ihrer milchwirtschaftlichen Produkte unterstützt wird, um so mehr können die Molkereien auch um ihre eine erfolgreiche Qualitätsware zu liefern. — Käse wird in Mitteldeutschland nicht so viel hergestellt, wie etwa in Süddeutschland, im Rheinland oder gar in Süddeutschland. Dafür stellt man bei uns aber eine Käseart als besondere Spezialität her. Der „Harzer Käse“, auch Schimmelkäse genannt, ist, wie sein Name schon sagt, bei uns beheimatet. Er stellt, insofern seines hohen Eiweißgehaltes, ein ganz vorzügliches Nahrungsmittel dar, das außerdem noch der Vorsorg der Billigkeit hat. Auch dieses Milchergussprodukt muß natürlich kontrolliert und beobachtet werden und hierfür sind bei der Molkerei-Bez.- und Versuchsanstalt ebenfalls besondere Prüfungsarbeiten eingerichtet worden.

Wenn die Molkereien sich auf diese Weise freiwillig kontrollieren lassen und dadurch in einem dauernden Qualitätswettbewerb miteinander treten, so mag die Hausfrau erkennen, wieviel Mühe und Sorgfalt im Stillen aufzuwenden werden müssen, um ihre bestmöglichen Wünsche beim Einkauf zu erfüllen. Da nun in der Provinz Sachsen und im Lande Anhalt zusammen etwa 270 Genossenschaftsmolkereien und etwa ebensoviel Privatmolkereien vorhanden sind, hat der Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften mit seiner Molkerei-Bez.- und Versuchsanstalt häufig ratend und helfend bei den Molkereien einzuwirken, zum Wohle der Landwirtschaft und der Verbraucher. Außer den vorerwähnten Proben werden häufig eine Reihe anderer Aufgaben durchgeführt. Untersuchungen angefertigt, Fortbildungsarbeiten abgehalten usw.

Wenn die Hausfrau Molkereimilch einfaßt, hat sie die Gewißheit, eine gute Beschaffenheit, eine feine Milch zu haben. Die Verwendung von Butter aus heimischen Molkereien unterstützt die mitteldeutsche Landwirtschaft. Käse als Preisbeleg für Milch ist eine wertvolle und billige Unterstützung der sonstigen Nahrungszusatz.

Deutsches Holz für deutsche Produkte.

Von Oberregierungsrat a. D. R. Oetzel, Geschäftsführer des Reichsjahreswirtschaftsrates

Zwei Aufgaben hat der deutsche Wald zu erfüllen. Wie alle anderen Wirtschaftszweige hat er Sachgüter, insbesondere Holz aller Art, zu erzeugen, zum anderen ist er ein wichtiger Faktor der Landschaftspflege. So wie er im Bereiche durch das Wurzelwerk der Bäume den Boden gegen Abwaschung und Verflutung, gegen Verwilderung der Hügel, gegen Steinrutsch, Berrückung und Lawinen, in der Ebene gegen Überschwemmungen durch Wind zu schützen. Dem Wachstum und Leben der Bäume werden große Mengen Wärme und Wasser gebunden und erst später durch die Verdunstungsorgane oder den Waldboden in den Quellen wieder freigegeben. Das bewirkt einen Ausgleich der Wasserführung in den Flüssen und Ausdehnung von Wärme und Feuchtigkeit in der Luft, also eine Verbesserung des Klimas.

Alle diese Aufgaben kann der Wald aber nur erfüllen, wenn seine Erzeugung in der Natur sich selbst überlassen bleibt. Die Forstwirtschaft ist in Deutschland nicht Urwald, sondern als Wirtschaftswald mit zahlreichen Koffen (Waldweiden, Kultur- und Weidengrünflächen, Bermalungskoffen, Steuern usw.) befaßt.

Die deutsche Forstwirtschaft ist in den letzten Jahren in eine früher nie für möglich gehaltene Abwärtsentwicklung geraten.

Die Preise für die meisten Holzarten haben heute auf etwa 50 v. H. der Vorkriegspreise

sankt und zu diesen — bei keinem anderen deutschen Wirtschaftszweig — Tiefstpunkten können der normale Jahresbedarf nicht annähernd eingeliefert werden, weil er nicht ablegbar ist. Dafür wurde aber aus dem Auslande eingeführt:

	1928	1929	1930	1931	1932
Rohholz	570	490	390	280	80
Holzwaren	47	43	39	25	8
Gewerbstoffe	42	31	28	27	10

(alles in Millionen Reichsmark).

Die Frage liegt nahe, ob es notwendig war und ist, solche Summen an das Auslande für fremdes Holz zu zahlen, während der eigene Wald mit Holz nicht annähernd eingeliefert werden, weil er nicht ablegbar ist. Dafür wurde aber aus dem Auslande eingeführt:

Betrachten wir den Möbelmarkt in Deutschland! Kautschuker Ausbaum ist die Mode, daneben Mahagoni, Rosenholz und Eucalyptus vom tropischen Holzarten. Je mehr das Holz herkommt, um so desto feiner gilt im allgemeinen das Möbel. Ist es aus Birke, so muß es wenigstens sinnliche Birke sein. — Auf wenigen Gebieten ist die Auslandsnachfrage des Deutschen noch so stark zu beobachten wie auf dem des Möbelmarktes.

Dabei lassen sich aus anderen deutschen Holzarten, insbesondere Eiche, Kiefer, Birke, Ahorn, Ulme, Buche, Kirschenbaum preiswert die schönsten und besten Möbel machen.

Rußböden, Eichen, Kiefer, Wandbefeuerung: Vitaphone oder Organophone aus Nordamerika! Wenn schon eine gewöhnliche Kiefernarbe, dann mindestens polnische oder nordische Kiefer. Bedeutender: Wenn alle diese Dekorative „abreiner“ sein. Dabei tut es weder der Haltbarkeit noch der Schönheit der Fußböden, Türen und Fenster Abbruch, wenn grüne Kette einermachen sind — zumal noch die Türen, Fenster usw. mit Farbe überstrichen werden!

Es mag demnach sein, an allen Arbeiten hochwertiges Qualitätsholz zu verwenden, sozianen im Ueberflusse zu schweigen. — Jeder Kaufmann, Ingenieur, Bauarbeiter oder Arbeiter sollte sich in dessen Bemüht bleiben, dabei er mit jedem verwendeten Stück Auslands Holz einen freiwilligen Tribut an das Auslande zahlt, daneben mit jedem Stück deutschen Holz ein deutsches Menschen an Arbeit vertritt!

Wichtige Ueberlegungen müßten auch im Verordnungsgebiete bei Türen aller Art, bei Häusern, in Korbgeflechterecke usw. angestellt werden, aus hier wird ausländisches Holz oft nur aus bequemlichkeit benutzt.

Oingemien sei ferner auf die Papierfäße aus Watronellstoff, die neuerdings vom Land von Runkelbärgern als vollkommener Ersatz für Nieseln im Auslande hergestellt werden. Auch aus Nieseln (aus Holz) an Stelle der aus dem Auslande stammenden tierischen Seide, ist nicht verzagen, schließlich Eichen-, Nieseln-Weiden erbringe an Stelle der aus dem Auslande herbeizubringen, insbesondere des arzenthaltigen Quecksilber-Extrakt, zu erwähnen ist noch Solagaa, an Stelle des Benais, Holzschutz (nach Vergangenes Holz) an Stelle ausländischer Rohstoffe wie Reis und Gerste.

Die gute Assmann-Kleidung

wird seit 83 Jahren aus deutschen Stoffen und von deutschen Arbeitern gefertigt. Deutsche Wertarbeit wird in der ganzen Welt als Qualität anerkannt und geschätzt.

G. Assmann

Das Haus der Herrenmoden
Stammhaus
Gr. Ulrichstraße 49
kaatspreis Berlin

Beachten Sie unsere Ausstellung auf der Wirtschaftsmesse Stadt-schützenhaus, Stand 39/40

Rau-

Jeder Spargroschen

ein Baustein zum wirtschaftlichen Aufstieg!

Spargeld schafft Kapital
Kapital schafft Arbeit
Arbeit gibt Kaufkraft

Die Stadtparkasse zu Halle

nimmt Einlagen von 1 RM. an
Bequeme Sparmöglichkeiten in allen Stadtteilen
Hauptstelle: Rathausstraße 5
Zweigstellen: Trothaer Straße 19
Große Brunnenstraße 3a
Brnburger Straße 8
Riebeckplatz
Rannischer Platz
Merseburger Straße 115
Gesundbrunnen (Steubenstr. 4)
Heimspardbüchsen kostenlos
Sparautomaten in allen Schulen und Kassenstellen

Deutsche Frischeier

verlangt und kauft nur Deutsche Frischeier

kenntlich am Stempel u. Deutsches Geflügel mit der Adlermarke.

Diese Qualitätsware ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Weitere Auskunft erteilt: Central-Eierverwertungs-Genossenschaft

Halle (S.), Viktoriast. 4-7, Telefon 33101 — 33102

VERGESSEN SIE NICHT

auf der „Wirtschaftsmesse der Deutschen Woche“ im Stadtschützenhaus unsere vollständige

Wohnzeineinrichtung aus deutschen Hölzern

zu besichtigen!

VEREINIGTE TISCHLERMEISTER

HALLE (S.), - Kl. Steinstraße 6 - Ruf 266 42

Buttellaewerk

Holst. Margarinefabrik G.m.b.H.

Spezialmarken: Echte Holsteiner mit der Kuh - Werbekampffolsteiner, Kampmark - Buttella Nr. 70 - Kirmmeister

Generalvertretung und Lager: Helmut Hund, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 26, Fernruf 381 07

Deutsche Arbeitnehmer und „Deutsche Woche“

Von Erich Ahrend, Halle a. S., Gewerkschafter im DGB.

Notwendig ist die Deutsche Woche, weil trotz der abendlichen andauernden Krise mit ihren Millionen Arbeitslosen immer noch zahlreiche deutsche Volksgenossen nicht-deutscher Warte bei gleicher Qualität den Vorzug vor ausländischen Erzeugnissen geben. Es freut sich eine derartige Festhaltung nicht, weil neben Gleichzeitigkeit vornehmlich die „Einseitigkeit“ ausländischer Erzeugnisse für „moderner“, als eine wesentliche Ursache für die in nationaler und sozialer Hinsicht unverzeihliche Handlungsweise angesehen werden muß.

Das deutsche Volk muß diese Handlungsweise teuer bezahlen. Den Ansehen, das deutsche Qualitätsarbeit in der Welt genießt, wird damit bestimmt nicht geübt. Der deutschen Währung wird durch die Einfuhr solcher Waren, die in Deutschland in gleicher oder meistens sogar besserer Qualität billiger zu haben sind, auch kein Dienst erwiesen. Noch viel mehr wird aber in sozialer Hinsicht gekündigt. Die bei uns vorhandene Vorteile für überflüssige Auslandswaren bringt den ausländischen Industrien Beschäftigungsmöglichkeiten, die unserer deutschen Industrie verloren gehen. Ergeben: Deutsche Arbeitnehmer müssen kämpfen und mit Not leiden, aus dem die Arbeiterbewegung hervorgeht, daß für in Lohn und Brot in Deutschland müssen wir bald nicht mehr, wie wir die Gelder für die fernen und vielfach völlig unzureichenden Unternehmungen unserer arbeitstüchtigen Volksgenossen anbringen lassen, andere Staaten, denen es wirtschaftlich besser geht, werden dafür in ihren sozialen Aufwendungen entlastet.

Man braucht kein Marxisten-Konkurrenz zu sein, um aus nationalen und sozialen Gründen für die Bevorzugung deutscher Waren bei gleicher Qualität einzutreten. Selbst wenn dieser Grundbaß bei uns praktisch verwirklicht ist, wird Deutschland noch in erheblichem Umfange auf die Einfuhr — vornehmlich von Rohstoffen — angewiesen sein. Schon deshalb können wir keine Handelspolitik treiben, die rücksichtslos jede Einfuhr unterbindet. Unsere Handelspolitik muß nach den Erfahrungen der letzten Zeit auch die notwendigen Rücksicht auf die Erhaltung der wichtigsten Wirtschaftskräfte unserer Auszubildenden nehmen. Das ist schon wegen der gewaltigen privaten Auslandskonten eine Lebensnotwendigkeit. Jede unnütze Profiteure unte-

rer Ausfuhr durch solche Regierungsmahnahmen bringt uns außerdem weiters Produktionsverluste und steigende Arbeitslosenziffern. Die Forderungen der Arbeiter-Freunde und die oft andererseits die Wünsche der Auszubildenden müssen deshalb sorgfältig gegeneinander abzuwägen werden, damit nicht kleine Vorteile für bestimmte Interessentengruppen mit großen Nachteilen für andere Volksteile erkauft werden.

Für unsere notwendigen Handelsbeziehungen zu anderen Staaten ist es auch viel wertvoller, wenn die überflüssige Einfuhr ausländischer Erzeugnisse nicht durch handelspolitische Eingriffe, sondern durch nationale Selbstdisziplin gebrochelt wird. Dann erfahren wir eine handelspolitische Gegenmaßnahmen, weil man im Ausland die Bevorzugung der Erzeugnisse des eigenen

Randes als eine nationale Selbstverteidigungsmahnahme ansetzt und mehr Bekanntheit dafür aufbringt, wie für Regierungsmahnahmen, die immer als unfreundlicher Akt aufgefaßt werden, auch meistens Repressalien auslösen, die den Interessen der deutschen Wirtschaft nicht dienlich sind.

Wenn die „Deutsche Woche“ ihre Aufgabe in diesem Sinne erfüllt, leistet sie wertvolle nationale Erziehungsarbeit, trägt sie in sozialer Hinsicht zu der so dringend notwendigen Entlastung des Arbeitsmarktes bei. Der Zeitpunkt für die Durchführung der Deutschen Woche scheint in diesem Jahre besonders günstig gewählt. Wenn die Hoffnung, daß sich in diesen Tagen die wirtschaftliche Lage des Arbeitsmarktes für unsere Wirtschaft und damit für unser Volk ankündigt, beachtet, wird ein voller Erfolg der Deutschen Woche die so lang ersehnte Entlastung nur günstig beeinflussen können.

und industriellen Kreise, insbesondere der bäuerlichen Hausfrauen. Die Waren- und finanziellen Verhältnisse Deutschlands bringen es mit sich, daß zahlreiche Produkte in Deutschland später reifen als in den fälschlicherweise „Frühjahrsmärkten“, Zuckern, Blumen, Obst, Äpfeln, Birnen, Weintrauben usw. — um nur einige Beispiele zu nennen — können vom deutschen Landwirt zu für den Verbraucher erscheinlichen Preisen nur einmal erst über die Woche hinweg auf den Markt gebracht werden als von dem italienischen, spanischen, südafrikanischen oder holländischen Züchter. Unter den jetzigen politischen Verhältnissen, wo alle diese Erzeugnisse nahezu ausschließlich nach Deutschland bestimmt, muß der deutsche Produzent (Gewinnbauer) jedes Jahr erneut die Verarbeitung machen, daß die bäuerliche Verbraucherkraft sich an diesen Sachen schon fast gewöhnt hat, wenn er mit seinen Früchten auf den Markt kommt. Die Folge ist ein katastrophales Sinken der Preise in dem Augenblick, wo die heimischen Erzeugnisse in Deutschland zum Verkauf gelangen und damit nachteilige Not für den Bauern, der trotz großen Fleißes und eifrigeren Arbeitens keine Erzeugnisse den bäuerlichen Verbrauchern in gefälliger Form anbieten, sich um keinen Lohn betrogen sieht. Da die Regierung wegen unserer handelspolitischen Bindungen und der Rücksichtnahme auf die Exportindustrien hier nur schwer Mittel beschaffen kann, sollten die Verbraucher und insbesondere die bäuerlichen Hausfrauen nicht nur im Interesse des Landwirts, sondern im noch vorhandenen eigenen Interesse die Selbstdisziplin üben, daß sie alle diese Erzeugnisse erst dann kaufen, wenn der deutsche Landwirt sie liefern kann.

Jede Mark, für deutsche Erzeugnisse aufgewendet, wirkt arbeitsfördernd, während jeder Pfennig, der für ein ausländisches Erzeugnis bezahlt wird, die Arbeitslosigkeit in Deutschland vergrößert augenblicklich des ausländischen Konkurrenz. Das Ziel der deutschen Handelspolitik durch Selbstregulierung nur politischer Freiheit zu gelangen, kann deshalb nur erreicht werden, wenn die deutsche Handelspolitik bei diesem ihrem schwereren Kampf die weitgehendste Unterstützung der bäuerlichen und industriellen Kreise auf ihrem Teil dazu beitragen, diese Erzeugnisse in immer weitere Kreise zu bringen!

Mit vereinten Kräften.

Von Dr. Buchardt, Hauptgeschäftsführer des Landbundes der Provinz Sachsen.

Unter dem Motto: „Durch Nahrungs-freiheit zur politischen Freiheit“ hat die Landwirtschaft gleich nach dem Kriege mit aller Kraft versucht, die landwirtschaftliche Erzeugung auf allen Gebieten so stark zu steigern, daß Deutschland in letzter Nahrungs- und Futtermittel-Versorgung unabhängig

werde von der Einfuhr aus dem Ausland. Das auf dem Wege zur Erreichung dieses Ziels in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht worden sind, ergibt sich aus der nachstehenden Übersicht über die Einfuhr von Lebens- und Futtermitteln:

Einfuhr von Lebensmitteln einj. Vieh- und Futtermitteln.

	1928	1929	1930	1931	1932
in Millionen Reichsmark					
Brotgetreide und Müllereierzeugnisse . . .	661	496	249	120	98
Gemüse	139	148	115	88	49
Obst und Südfrüchte	478	436	438	375	129
Fleisch, Speck, Würste, Vieh	311	304	251	118	35
Eier	294	280	228	170	74
Butter	435	458	377	220	65
Molke	108	108	89	68	23
Edelmilch	168	184	125	96	36
Öle	68	68	71	42	21
Getreide, Hafers	2650	2465	1968	1292	524
Malz	411	322	308	71	36
Weizen	281	119	91	52	35
Getreide, Getreide, Getreide	1060	1068	762	514	190
4852	3969	3024	1929	785	

Für die Reichsbank aber bedeutet diese Entlastung, wenn man unterstellt, daß der Einfuhr-Ausgang im zweiten Halbjahr 1932 anhielt, daß in den laufenden Jahre für die Einfuhr von Nahrungs- und Futtermitteln rd. 3 Milliarden RM. weniger an Devisen

bereitgestellt werden muß als noch im Jahre 1928. Die deutsche Landwirtschaft kann jedoch diesen Kampf aus eigener Kraft nicht erfolgreich zu Ende führen. Sie bedarf dazu der verhältnismäßigen Mitarbeit der bäuerlichen

HAUSFRAUEN-INDUSTRIE!

Unterstützt das **Blindenhandwerk!**

Blindenarbeiten, Besen, Bürsten, Korbwaren, Seilwaren in **Qualität-Handarbeit** und **Verarbeitung** zeigt Ihnen

Stand 111/119 Zwischenstock

Arbeitsvorsorge des Hilfsvereins für Blinde Sitz und Leitung: **Provincial-Blindenanstalt** Halle (S.). Tel. 21290 u 21171

Küchen-Objekt

das neue Kaufhaus für kompl. Küchenanordnungen und Einzelmöbel

Halle — Geisstraße 28

Küchen

Zu **Fabrikationspreisen** Verkauf direkt an Privat

in allen Tonfarben und Zusammenstellungen

65,- bis 350,-

Lieferung frei Haus

Tänzer-Gruden sind die billigsten stabilen

und werden an Leistungen von keinem überfliegen

Jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr Koch-, Brot- u. Back-Verfahrungen Kostproben gratis. Die Preise der Gruden sind jederzeit ermäßigt.

Aug. Domke Grudenfabrik Fabrikstr. 9, Tel. 22665

Aeltester Fachmann am Platze

Zahlungserleichterung — Umänderung — Reparaturen

ED. LEDER SPIEGELSTR. 12

Sanitäre Anlagen Heizungs-Anlagen

Stimmung und Wärme im Eigenheim durch moderne und geschmackvolle **Beleuchtungskörper**

Speise-, Herren-, Schlafzimmer, Küchen sowie Einzelmöbel

größte Auswahl, billigste Preise

Friedrich Peilecke Geisstraße 24-26

Preiswertes Angebot!

Starke Arbeitsschuhe ab 3,95

Schaffelstiefel, Rindleder 11,75

Langstiefeln, Rindleder 19,75

Windjacken ab 4,25

Decken, schöne Muster ab 0,48

Hauschuhe, mit Lederohle 1,15

Hosen, moderne Streifen ab 1,95

Hosen, Feldgrau, gute Qualität 8,75

Gebr. Militär-Brotbeutel 0,95

Neue Militär-Feldflaschen 1,20

Gebr. Dreil-Jack-u-Hosen je 1,15

Zeitbahnen 7,90

Tornister, in Braun 7,90

Gebr. Khaki-Jacken, pl. Gr. 56 1,75

Obere Leipziger Straße 50

S. Schwarz G.m.b.H. Halle (Saale)

Wer gute Obstbäume pflanzt, fördert den deutschen Obstbau.

Große Anzahl von Obstbäumen in allen Formen und bewährten Sorten

Berenobststräucher und Stämme

Rosen, Ziersträucher, pl. 6,90

Nadelhölzer — Hecken — u. Schlingpflanzen

Zur Beschichtigung meiner Kulturen lade ich ein.

Katalog auf Wunsch.

Otto Bredt, Baum- u. Rosenschulen Halle (S.)-Cröllwitz — Tel. Nr. 21761

Achtung! Achtung!

Stand 15 Hier werden

Sommersprossen-Behandlungen vorgestellt.

Meine 25 Jähr. glänzenden Erfolge verdanke ich ausschließlich d. deutschen Erzeugnissen.

Irma Ehlers-Rába Magdeburg, Köner Straße 13

Achten Sie auf meine Gütscheine!

In Halle (Saale) Sternstraße 11 II.

Linoleum Stückware / Teppiche Läufer, Tischlinoleum

Spezial-Rapsilber Gr. Steinstraße 8.

Zuerst Qualität! Dazu äußerste Berechnung!

! Das ist Leistung !

Ich biete Ihnen keine Konfektion, auch nicht solche nach gen. Maß an, mache Ihnen keine sogen. Studentenangebote oder irgendeine Sonder-Offerte, ich arbeite Ihnen auch nicht einen Anzug, wenn Sie den Stoff mitbringen, für einen so niedrigen Preis, welcher der Maßarbeit nicht die notwendige Sorgfalt garantiert. Ich biete

wirkliche Maßarbeit bei äußerster Berechnung

Meine 26jährige Selbständigkeit verbürgt gute Arbeit. Eigener Stoff-Einkauf, Lieferung nur gegen bar, mit Ausnahme einer dreimaligen Zahlungsweise für Beamte, wodurch jede Risiko- und Zinsenerfahrung überflüssig wird, und meine eigene produktive Mitarbeit macht äußerste Berechnung möglich

In mittleren Qualitäten biete ich Ihnen den Anzug schon für 80 Mk. Durchaus einwandfreie Anzüge erhalten Sie schon für 69 Mk. Gleich preiswert werden auch die besten Anzüge berechnet.

Nach patentiertem Verfahren können bei mir kostenlos in wenigen Minuten Körperabmessungen vorgenommen werden. Die daraus entstehende Büste, die auf genaueste die Figur des Kunden entspricht, ist ein neuzeitliches Hilfsmittel, wodurch selbst die Kunden zufrieden gestellt werden kann, der sonst über Sitz zu klagen hatte.

Ferner empfehle ich meine **Standardqualitäten**. Hierzu verarbeitet ich nur Stoffe, wie auch Halbjacke, Güte der Wolle und Farbe durch techn. Untersuchung geprüft sind (ähnlich der Heereslieferungen) und das Beste vom Besten darstellen, dazu ausgestattet entspr. gute Zutaten. Ich biete hiermit eine sogen. Markenware, die den höchsten Ansprüchen gerecht wird — zu durchaus erschwinglichen Preisen —

E. Greve Schneidermeister / Leipziger Str. 24

F. LINDENHAHN KÖNIGSTR.

Eiserne u. Kachel-Öfen in großer Auswahl.

VOSS-Küchenherde für Kohle-, Gas- und elektrische Heizung.

Jaskocher, Gruden, Waschkessel, Badeöfen, Wannen.

Stand Nr. 64 a | Reparaturen von Öfen und Herden in eigener Werkstatt

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

ender
e der
einen
euführ-
eheren
umen-
ein-
den
nun
er auf
i dem
n soll-
euzus-
chland
- und
- Gr-
Ber-
nun
litt
idlichen
A ein
i dem
e in
e in
e auf-
s Er-
t in
n aus-
rungs-
angen,
n in
ihrem
Inter-
ellen
nische
diese
e zu
opische
eum
Stein-
de 8.
242
DVO
en
che
en
und
stati
17!

aus der Heimat

Selbstmordversuch eines Magistrats- sekretärs.

Magd. Der Magistratssekretär Kauerhoff, gegen den in letzter Tage ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden war, weil er am 27. d. d. eine amtliche Weisung nicht rechtzeitig bescheinigt hatte, unternahm in seiner Wohnung einen Selbstmordversuch mit Gas. Wiederbelebungsversuche waren jedoch, da der Besagte rechtzeitig bemerkt wurde, von Erfolg. Kauerhoff wurde dem Krankenhaus zugeführt.

Opfer eines Verbrechens?

Witten (Ester). Seit einigen Tagen ist die seit einem Unfallschicksal in Dehna beschäftigte Magd. Dienstadt Minna Gleditsch in Witten verschunden. Das Mädchen war nach dem Tode am Kartoffelfeld gefasst worden und führte nicht zurück. Auf dem Feld fand man den Körper und die Hande vor. Auch das Gesichtsbild befand sich noch im Körper. Es ist nicht gelungen, eine Spur von dem Mädchen zu finden. Aus Briefen in ihrer Tasche ist auch kein Grund ersichtlich, der zum Verschwinden der Dienstmagd Anlass hätte geben können.

Ferienaufenthalt für erholungsbedürftige Zehnjähriger Kinder.

Gerbersdorf. Vom Wohlfahrtsamt Urzucht i. Th. wurden dem Wohlfahrtsamt Mansfeld aus dem Industriegebiet des Zehnjährigen Kindes, so infolge der katastrophalen Arbeitslosigkeit die Not besonders groß ist, eine größere Anzahl erholungsbedürftiger Kinder überwiesen. Davon wurden durch Vermittlung von Väter Schilberer allein in unserer Gemeinde 22 Kinder von hiesigen Familien zum unentgeltlichen Ferienaufenthalt auf mindestens fünf Wochen aufgenommen. Die Pflanzmittel sind zum Teil Mitglieder der Ev. Frauenhilfe.

Ein- und Ausbrecher Kästler.

Korbhausen. Die hiesige Kriminalpolizei hat bei ihrer Bahnhofskontrolle einen früheren Jungen, den 37 Jahre alten Paul Kästler aus Langenmünde, festnehmen können. Er führte eine kleine Zentner Waage, eine kleine Geldsumme und mehrere Krüge bei sich, die er in der letzten Nacht bei einem Einbruch bei seinem früheren Arbeitgeber in Erzdorf erbeutet hatte. Bei der Vernehmung ergab sich, daß er eine ganze Reihe von Gefängnis- und Zuchthausstrafen hinter sich hat.

Der Rektor genügt nicht, der Doktor mußte es sein. Gefälligte Zeugnisse. — Ueberspannte Kette für Arbeiter des Handwerks.

Naumburg. Der im Frühjahr 1929 an die Weisenfelder Mädchenschule von der Regierung in Vorhölzle gewählte und vom Magistrat gewählte Dr. phil. Alfred Zurow, Rektor in Naumburg, hatte sich, wie schon kurz berichtet, am Donnerstag vor dem Schöffengericht wegen scheinbarer Urkundenfälschung in verschiedenen Fällen zu verantworten. Bei der Wahl als Rektor an die Weisenfelder-Schule Weisenfels, stellte sich, daß Rektor Zurow sich das Doktordiplom selbst ausgestellt hätte. Außerdem waren alle seine sonst noch eingereichten Zeugnisse gefälscht.

Auf der Anklagebank machte Zurow wohl einen sehr gedrückten Eindruck. Vom Vorsitzenden aufgeführt einen Verbeugung zu sich, gab er an, er sei am 8. Juni 1887 in Eimendorfer in der Mark geboren und besuchte das Seminar in Brandenburg. Nach Ablegen der Abgangsprüfung kam er als Lehrer und später als Hauptlehrer nach Mitteldeutsch an die Weisenfelder. Hier soll er außerordentlich tüchtig geleitet haben, jedenfalls wurde er auf Vorschlag der Regierung nach Naumburg als Rektor ernannt. Immer nach Höherem laufend, fanden er ansehnliche Verdienste und allen möglichen größeren Städten, um ein größeres Arbeitsfeld zu haben, nicht um mehr zu verdienen. Nirgend wurde er berücksichtigt; da kam er auf den Gedanken, seine Zeugnisse zu verbessern. Da er auch nebenbei die Universität in Halle besuchte, fiel es ihm gar nicht auf, als er die Beförderung gegenüber als Dr. phil. vorstellte. Als sich das in Weisenfels herum sprach, wurde er von allen Seiten beschuldigt.

Der Amtsrichter beauftragte die Assistenten des Doktordiploms ohne ein Original gesehen zu haben. Als Zeuge vernommen, gab Amtsrichter Dr. an, daß ihm bei der Beweise gekommen sei, Zurow würde in der Angelegenheit gegen die Strafrechtswissenschaft vorgegangen werde.

Um als so gefährender Arbeiter Bürger und noch dazu als öffentlicher Amtsbekleidungsverleihen. Nicht nur seinen Befanden gegenüber, sondern auch der Regierung und seiner Schulaufsichtsbehörde gegenüber zeigte Zurow als Dr. phil. Heberall war er gefällig; in Hiltfeld war er schon als Stadtverordneter tätig gewesen.

Die von der Verteilungsausschuss eingereichten Führungszeugnisse waren nur vom Richter, man muß sich wundern, was Zurow zu der Urkundenfälschung getrieben hat, da er doch schon Karriere gemacht hat. Der Staatsanwalt hat den richtigen Ausdruck. Nicht finanzieller Vorteil sondern

„Ueberspannte Kette“

waren das Motiv seines Vergehens. Er beantragte, indem er fiktiv Milde wahren ließ, für drei verschiedene Fälle: Vergehen nach § 271 i. d. 150 Mark Geldstrafe und Vergehen nach § 273 i. d. 273 Mark Geldstrafe, in Rücksicht auf die Gefängnisstrafe für 10 Mark 1 Tag Gefängnis.

Der Vorsitzende führte aus, daß das Verdict von einer Gefängnisstrafe abstehe, da der Angeklagte die Tat begangen habe ohne jeglichen materiellen Vorteil zu suchen. Zurow wurde wegen Vergehens und Ueberziehung des § 271 und 273 zu 400 Mark und 50 Mark Geldstrafe verurteilt. In Anbetracht der wirtschaftlichen Not soll er die Strafe in monatlichen Raten von 35 Mark bezahlen. Zurow ist seit Bekanntwerden seiner Fälschungen zur Disposition gestellt; jetzt wird nun das von der Regierung eingeleitete Disziplinarverfahren wieder aufgenommen werden. Man rechnet mit Strafverleugung.

Die Volksschule wegen Aufzuchtungs- gefahr geschlossen.

Torgau. In der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag machte Erster Bürgermeister Voerde davon Mitteilung, daß infolge der Entlassung, daß fast hundert Schulkindern dem Unterricht infolge Erkrankung ferngehalten sind und neun Disziplinvergehen festgestellt wurden, am 9. September die Volksschule geschlossen wird. Es ist unerkennbar, daß in den Klassen verheerende Krankheiten vorhanden sind, und daß diese Maßnahmen im Interesse der Eltern und um eine gewisse Anzahl Kinder abzubauen, notwendig ist. Eine akute Gefahr besteht indessen nicht. Im übrigen werde die Stadt dafür Sorge

Einbruch in das Gemeindeamt.

Zehornitz. Nachts wurde in das Gemeindeamt ein Einbruch verübt, bei dem der eingemauerte Treter geöffnet wurde. Die Diebe drangen mit Nachschlüssel in die Räume ein und brachen mit großen Erschütterungen den Treter aus der Wand. Der Treter ist von den Dieben fortgeschafft worden. An dem Einbruch müßten mindestens zwei bis drei Personen beteiligt gewesen sein. Die Diebe hatten wohl einen Zweck. Daß sich in dem Geldschrank ein Betrag von 3000 bis 4000 RM. befinden würde, die am Freitag an Wohlfahrtsunterstützungsgeldempfänger ausbezahlt werden sollten. Der Einbruch hat aber alle hereingefallen, da es nicht möglich ist, daß Diebe nachts in der Gemeindefolge verbleiben.

Die Saaleumgebung vor 200 Jahren

Kalle. Das Heimatmuseum des Kreises Halle zeigt jetzt von dem Museum in Kallehalsen eine interessante Karte der Saaleumgebung. Sie stammt aus dem Jahre 1757 und ist von Joh. Georg Büge gezeichnet worden. Die Karte zeigt, daß die damalige Umgebung der Saale bei den 1757er Jahr als heute. Die Entfernungen auf dieser Karte lassen weiterhin erkennen, daß man sich in jenen Jahren schon mit dem Gedanken eines Schiffsbaus trug, und zwar sollte die vorgeschlagene Schiffsanlage südlich der Schleifen geführt werden, womit man eine geradlinigere Verbindung geschaffen hätte, als es heute der Fall ist.

Dömitz. (Der hiesige Haus- und Grundbesitzerverein) hielt im Gasthof „Zum Hohen Ritz“ seine Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende Herr H. Angermeyer, berichtete über den Verhandlung in Naumburg. Ferner gab er Erläuterungen über die Hausbesitzervereine, die wieder an Stelle der verfallenen Häuser beizugehen getreten sind. Gleichzeitige fand eine Aussprache über die im Haushaltsplan für das Jahr 1932/33 eingezeichneten Gehälter und Sozialleistungen der Kommunalbeamten, die sich auf eine Höhe von 100000 Mark belaufen würde. Es wurde beschlossen, dagegen zu protestieren, da die an und für sich sehr arme Gemeinde Dömitz derartige Belohnungen nicht leisten kann.

Sparsames, besseres Rasieren

und Schneiden mit der glyzerinhaltigen

KALODERMA-RASIERSEIFE

Die Reiserbak

schließt die Schalter

M. Fortsetzung Roman von P. Wild Nachdruck verboten!

Dann von Kopfheit hatte den Besuch Alex Reisers im Untersuchungsgefängnis erstört. Bei ihrem unerwarteten Anblick überstiegen sich seine Gedanken. Während des Verweilens sah ihn das Gesicht übermühten ihn. Nur mühsam vermochte er seine Haltung zu bewahren.

Wortlos standen sie sich einander gegenüber, die Blicke ineinander versenkt. Langsam schritt er vorwärts, machte seine Stimme trunken:

„Doch du zu mir gekommen bist?“ stammelte er.

„Selbstverständlich wollte ein zitternder Strom bewachter Gedanken von einem zum anderen. Siehe leuchtete ihm das Gesicht ewig neuen Wanders.“

„Dann lachte sie zu.“

„Zur eine Viertelstunde gedachte ihnen, so blieb es mit der Zeit gehen. Fünfzehn Minuten und eine unmerkliche Zeitpausen, gedehnt um Unbehilfen im Marivium eines Lebens. Ein Blick, ein blühendes Strahlen im Gesicht.“

„Wir müßten die Zeit nutzen, während sie“

„Siebe, entgegen dem vernünftigen Sinn, verdrängendes Jittern in Gann's Stimme.“

„Du bist verliebt?“ Er bemerkte erst jetzt die wandelnde Hand.“

„Es ist nicht“, lächelte sie lächelnd. „Ich dachte die Papieren doch nicht retten. Es war so leicht.“

„Er verstand sie nicht, bis sie ihm das Erlebnis der Nacht erzählt hatte.“

„Brandstiftung, Gann, und du solltest das Opfer werden.“

„Die Reiserbak.“

„Entsetzen wirgte ihm in der Seele. Mit einem Blick nach der Tür, nahm er die verbundene Rechte, fühlte sie zärtlich, dankbar. „Das hast du für mich getan?“

„Alex, wir müssen handeln“, wehrte sie und empfand, während die bedrückende Berührung seiner Lippen.“

„Handeln? Ich bin eingesperrt wie ein Verbrecher.“ Er sah hinter sich vor. „Mit gebundenen Händen kann ich nicht handeln. Wie soll ich den Feind finden, der im Dunkel gegen mich wirkt?“

„Dafür wollte ich mit dir sprechen. Alex, hast du einen gefährlichen Feind?“

„Benutzt nicht, doch haben wir oft Feinde, die wir nicht kennen.“

„Er will dich vernichten. Warum nur?“

„Ich habe in der vergangenen Nacht darüber nachgedacht, Gann. In Wirklichkeit geht der Kampf nicht gegen mich, sondern gegen die Bank. Ich bin zur Insasse gekommen, habe ihnen im Wege — darum wollen sie mich unbehilflich machen. Dazu gebrauchen sie die alte Methode: Halten die Dieb!“

„Sie sollen dir nichts tun!“ Sie kämpfte mit dem Feind auf. „Du hast doch niemanden etwas getan.“

„Trotzen dempen sie mich zum Verbrecher, zum Würger — das verzehle ich ihnen nicht.“ Er sah mit weit geöffneten Augen Rarr ins Leere.

„Alex“, sagte sie ganz leise, fast schüchtern. „Ich glaube, ich habe eine Spur gefunden.“

„Du?“ Er sah sie überauslich, fast verblüffend an.

„Ja, der Mann im Hotel — weißt du, mit dem Mal im Gesicht...“

„Die Zeit ist abgelaufen!“ unterbrach der Wärter.

„Sie verurteilte ich.“

„Ede wohl!“ Stumm saßen sie sich einander an. Wortlos schritt Gann zur Tür, rückwärts, seine Augen bis zum letzten Augenblick festhaltend. Ihre Liebe hatte alle Begrenztheit abgetreilt, war Schwere vor dem Wärter gab sie sie preis. Eine Sekunde übertrug ihr Fuß auf der Schwelle; dann schloß sich die Tür hinter ihr.

„Verabschiede Alex Reiser hier nach. Ganz verabschiede, heute sie ausgespielt, anders, lächelte, ganz dem Glanz einer reinen Liebe, die goldene Sterne noch in die verarmte Nacht armütenden Socialists.“

• • •

Eine andere Szene.

Der Untersuchungsrichter fragte Herrn Bremer:

„Ihre persönliche Freundschaft zu Ihrem verurteilten Zeugen war eine warme?“

„Ja, Bremer hob verneinend den Kopf, als erwiderte sich die abnormale Heißhunger von etwas Selbstverständlichem.“

„Ihnen sind auch die intimen Familienverhältnisse im einzelnen bekannt? Ich denke dabei das Verwirrnis des Bankiers mit seinem Sohn?“

„Auch das, Schlichtlich ist in jeder Familie ein solches Schicksal“, sagte Bremer etwas unmotiviert schüchtern.

„Der Sohn, Herr Reiser, ist über sein Verhältnis zu diesem Sohne gesprochen?“

„Das sind doch persönliche Dinge. Herr Untersuchungsrichter.“

„Jede Unklarheit schadet unter den heiligen Verhältnissen aus, es handelt sich darum, den Wort an Ihrem Freunde aufzuklären.“

„Ich weiß, Ihr Verdacht gegen Alex Reiser muß triftige Argumente herbeiführen?“

„Gern möchte ich Argumente herbeiführen gegen ihn; doch kommen noch andere Faktoren in Frage. Die, die Reiserbach selbst noch länger Gann von“

• • •

Nach besonderem Verfahren unter Zusatz von Glycerin hergestellt. Millionen Männer machen die Erfahrung, daß ein der dichte, schmilzige, glyzerinergesättigte Kaloderma-Rasierseife unvergleichlich wirksamer als sparsamer im Gebrauch ist. Wundervoll leichtes, hautschonendes Rasieren: Die Klinge schabst nicht — sie gleitet. Das Stück 60 Pf. E. WOLFF & SOHN KARLSRUHE



Warum ich für zarte Sachen nur Persil nehme?

- 1. Persil habe ich immer im Haus. Ich weiß, daß es schonend wäscht. Warum soll ich da ein anderes Waschmittel kaufen? Diese Ausgabe erspare ich mir.
- 2. Persil bringt mir die größte Bequemlichkeit durch Kaltauflösen und Kaltwaschen. Ich spare Zeit und Geld, weil ich kein heißes Wasser brauche.
- 3. Persil ermöglicht mir bei aller Bequemlichkeit hygienisches Waschen, denn es besitzt ja die wertvolle Desinfektionseigenschaft.
- 4. Zum Waschen farbiger und zarter Wäschestücke nehme ich 1 gehäuften Eßlöffel Persil auf 2 Liter kaltes Wasser.
- 5. Also ist es doch klüger, ich nutze als sparsame Hausfrau alle Persilvorzüge ganz aus. Wirklich:

Persil bleibt Persil
auch für zarte Sachen

Ed. Mitt
 Sonzett
 Im Halle
 67.

2

Der Herr
 Perriot
 land ein
 den W
 Kommu
 „W
 dem Rat
 wort an
 heutige
 übermit
 von den
 mit geb
 Die
 allgeme
 Presse ge
 f a t e g o
 id e n B
 Nijung
 fischen B
 reich wir
 ten. Die
 licht wer

Der fr
 eet hat
 deutsche
 Sonntag
 herrn von
 Die wie
 mortnote
 amtlichen
 das fe in
 öffentlich
 Englan

Die 5
 Nijung
 land und
 einanech
 Das
 absteine
 rung vor
 stierung
 mittlere
 ausgetra
 würde h
 tritt De
 mission
 oder et
 Übung

— Der
 Antwort
 Nijung
 ligu
 Bondone
 demnach
 forderung
 erklärt
 rüfung
 und es
 läßt n
 mit dän
 Franke
 deutscher
 Ziel
 dieser f
 heit. G
 gemö
 weiß D
 feiner
 tegleru
 an den
 rüfung
 nehmen
 gangsa
 anerkan
 Stellung
 Franke
 ein En
 öfflicher
 des fri
 Briand
 lägen
 nicht
 der her
 Die
 Städter
 zu a n
 De u i
 kart g
 erleit